



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ALLAND

Groisbach - Maria Raisenmarkt - Mayerling
Rohrbach - Schwechatbach - Glashütten
Windhaag - Holzschlag - Weissenweg

April 2021



Frohe Ostern und einen schönen Frühling

wünschen Ihnen herzlichst,

Ihr Bürgermeister, Ihre Gemeinderäte und Ihre Gemeindebediensteten





Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Allanderinnen und Allander!

Seit über einem Jahr kämpfen wir alle gegen das Corona-Virus. Diese Pandemie hat unser Leben verändert und wir mussten unsere Aktivitäten stark einschränken, beziehungsweise auf Vieles verzichten.

Die Marktgemeinde Alland war Gott sei Dank nie stark betroffen und es wurden alle erdenklichen Maßnahmen unternommen, um der Pandemie zu entgegenen. Dieses Mitteilungsblatt beweist, dass allseits fleißig weitergearbeitet wurde, auch wenn das Gesellschaftsleben litt. Die Gemeinde selbst hat mit vielen neu übertragenen Aufgaben von Bund und Land jedenfalls alle Hände voll zu tun.

Trotz einnahmeseitigen Einbrüchen von Steuern und Ertragsanteilen konnte im abgelaufenen Jahr ein Überschuss erwirtschaftet werden. Gute Organisation und uneingeschränkte Öffnungszeiten haben sich bewährt. Eine Fülle von Anträgen wurden rasch

bearbeitet, denn rasche Hilfe hilft doppelt.

Wieder ausreichend Wasser

Eine zusätzliche Herausforderung (und zwar bis zum vergangenen Herbst) war es, die Wasserversorgung laufend zu gewährleisten. Die intensive Suche nach Rohrbrüchen hat sich gelohnt. Gleich mehrere Lecks konnten im Vorjahr behoben werden. So haben wir heuer genügend Wasser, um einen immer höheren Verbrauch in der Gemeinde bewerkstelligen zu können. Es kann auch wieder im üblichen Umfang an die Nachbargemeinde Klausen-Leopoldsdorf geliefert werden.

Tests laufen

Zum Jahreswechsel (Dezember und Jänner) konnten erfolgreich zwei Massentestungen für unsere Bevölkerung am Gelände des neuen Bauhofs durchgeführt werden. Die sich immer wieder ändernden Vorgaben mussten vor Ort in kürzester Zeit gestemmt werden. Mit diesen Erfahrungen erfolgen seit Mitte Februar regelmäßige Dauertests abgestimmt mit Rettungskräften und dem Notruf NÖ. Der barrierefreie Zugang zum Foyer in den Gemeindesaal und das eingerichtete Einbahnsystem verhindern auch hier längere Wartezeiten. Hier gilt mein großer Dank allen Beteiligten, die im Vorfeld und während der Öffnungszeiten für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Es hat sich gezeigt, dass mit vereinten Kräften auch solche Herausforderungen für unsere Bevölkerung unbürokratisch gemeistert werden. Allands Dauerteststraße läuft seit Anbeginn mit tatkräftiger Un-

terstützung zahlreicher Freiwilliger aus dem Ort, wöchentlich am Dienstag von 17 bis 19 Uhr. Das Echo und die Teilnahme waren bisher sehr gut. Alleine im Bezirk Baden haben mittlerweile 26 Gemeinden eine Teststraße. Die Öffnungszeiten und die Wartezeiten sind unterschiedlich. Zum Teil wurden die Organisation und Abwicklung auch an externe Firmen ausgelagert. Es gibt laufend Anfragen bezüglich Impfungen gegen das Corona-Virus. Ich bitte Sie um Verständnis, aber die Vorregistrierung und Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Notruf-NÖ-Plattform www.impfung.at. Näheres erfahren Sie auch auf unserer Webseite www.alland.at.

Feuerwehr-Neuwahlen

Im Jänner wurden turnusgemäß die Kommandanten der örtlichen Freiwilligen Feuerwehren (FF) neu gewählt. In der FF Maria Raisenmarkt wurde das Kommando bei der Wahl wieder bestätigt: Kommandant: VBGM BM HBI Ing. Gregor Burger und sein Stellvertreter BI Christoph Hacker.

In der FF Groisbach kam es pensionsbedingt zu einem Kommandantenwechsel: Die Nachfolge des bisherigen Kommandanten HBI Willi Babanits trat OBI Ing. Martin Handl an, sein Stellvertreter wurde BI Michael Veigl.

Bei der FF Alland wurde der Kommandant GfGR OBI Hannes Hofstätter und HBI Georg Baden als sein Stellvertreter bestätigt.

Ende Februar wurde unser VBGM BM Ing. Gregor Burger zum Unterabschnittskommandanten als Nachfolger von HBI Willi Babanits gewählt. An dieser Stelle möchte ich den neuen Komman-



den zu Ihrer Wahl recht herzlich gratulieren und mich für die stets gute Zusammenarbeit bedanken. Gleichzeitig bitte ich auch künftig um tatkräftige Unterstützung unserer Feuerwehren in der Gemeinde bei der Bewältigung ihrer vielzähligen Aufgaben.

Projekte in der Pipeline

Unser Budgetvoranschlag 2021 wurde aufgrund vieler ungewisser Parameter sehr vorsichtig und sparsam erstellt, da wir durch die Folgen der Pandemie mit weiteren Einbußen der Finanzkraft rechnen mussten.

Trotz schlechter Aussichten gab es seitens des Landes Niederösterreich eine Förderszusage zum Lückenschluss des Radweges zwischen Schwechatbach und Sattelbach. Der Fördersatz beträgt etwa 70 % der Gesamtinvestitionssumme, eine baldige Umsetzung ist in Abstimmung mit der Gemeinde Heiligenkreuz geplant.

Zum Neubau der Neuen Mittelschule gab es im Februar mit den Verantwortungsträgern des Landes Niederösterreich eine Besprechung im Gemeindeamt. Die vorgelegten Unterlagen und das Raumkonzept wurden grundsätzlich als förderfähig beurteilt. Es geht nun darum, diesbezügliche Vorgaben in den Planunterlagen einfließen zu lassen. Danach ist die Finanzierung dieses Großprojektes mit allen Schulgemeinden ordentlich abzuwickeln und gemeinsam umzusetzen.

Initiativen, wie das Projekt „Zentrumsentwicklung“ und der Neubau der Polizeiinspektion Alland, werden mit aller Kraft weiterverfolgt. Wir müssen uns aber auch hier nach der Decke strecken und die Finanzierungsmöglichkeiten vorab gut ausloten.

Die Erstellung des Leitungskatasters und des Trinkwasserplans zur weiteren Versorgungssicherheit werden voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2021 fertiggestellt sein.

Danke an das Team

Für die Systemerhaltung ist auch in der Marktgemeinde Alland „Frauenpower“ gefragt. Die Betreuung unser Kinder im Landeskindergarten und in unseren Schulen hat auch in den Ferien reibungslos funktioniert. Mein großer Dank gilt den engagierten Teams im Kindergarten und in der Nachmittagsbetreuung.

Der heurige Winter war mit überschaubaren Schneemengen und vor allem plötzlich auftretenden mehrmaligen Eisregen durchaus fordernd. Unser Bauhofteam, verstärkt durch die Mitarbeiter der Kläranlage, haben diese Situationen zu jeder Tages- und Nachtzeit gut gemeistert.

Zu guter Letzt gilt mein großer Dank auch dem Team im Gemeindeamt, das neben den Herausforderungen der Pandemie auch die durchgängige Bewertung des Gemeindevermögens nach den neu anzuwendenden Richtlinien der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung, inklusive der Erstellung einer Eröffnungsbilanz, zu bewerkstelligen hatte.

Sicherheit geht vor

Covid 19 lässt leider gemeinsame Gratulationen von Seiten der Gemeinde im gewohnten Umfang nach wie vor nicht zu. Statt persönlichen, wertschätzenden Besuchen versenden wir aus Sicherheitsgründen nach wie vor Gratulationsschreiben mit der Post, denn die Gesundheit aller beteiligten Personen hat oberste

Zum Inhalt

BH Baden.....	6-7
Bericht des VBGM.....	8
Feuerwehren.....	11-15
Kindergarten.....	16
Volksschule Alland.....	18-21
Mittelschule Alland.....	22
Musikschule.....	22
Topothek Alland.....	24-25
Ausschüsse, Gemeinderat...	16-29
Statistik Austria.....	30
Vereine.....	32-33
Sicherheit&Freizeit.....	34-39
Biosphärenpark.....	40-41
Gratulationen & Geburten..	42
Sterbefälle.....	44
Termine & Ankündigungen..	46
Ärztbereitschaften.....	47

Priorität. Ich bedanke mich für Ihr entgegengebrachtes Verständnis und hoffe, dass bald wieder Normalität einkehren möge.

Die aktuellen Sitzungen der Gemeindegremien (Vorstands- und Gemeinderatssitzungen) werden im großen Sitzungssaal bzw. Gemeindesaal unter Einhaltung strenger Sicherheitsbestimmungen durchgeführt.

Als Bürgermeister bedanke ich mich herzlich für Ihre Geduld im Umgang mit den vielen Einschränkungen. Ich hoffe, dass das Gesellschafts- und Vereinsleben bald wieder an Fahrt aufnehmen kann, das ist und bleibt der wichtigste Faktor für ein gutes Zusammenleben in unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen auf diesen Weg frohe Ostern und in Zeiten wie diesen Gesundheit und Hoffnung auf baldige Besserung.

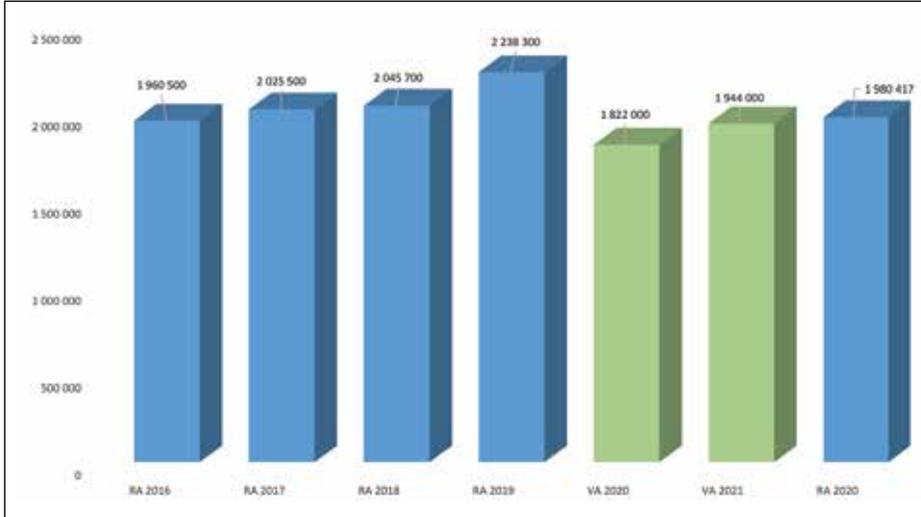
Ihr BGM Dipl.-Ing. Ludwig Köck



Rechnungsabschluss für das Jahr 2020

Nachfolgend informiert Sie die Gemeindevorstandung über den Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Alland. Der

Finanzierungshaushalt weist rückläufige Einnahmen aus. Der Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung ist mit 56.805,41 € positiv. Für 2020 errechnet sich ein jährliches Haushaltspotential (aufbauend auf der Ergebnisrechnung) von 187.649,23 €.



Entwicklung der Abgabenertragsanteile, Marktgemeinde Alland: Österreichs Gemeinden erhalten auf Basis des aktuellen Finanzausgleichs aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (z.B. Umsatzsteuer, Körperschaftssteuer, Lohnsteuer, Versicherungssteuer, Mineralölsteuer, Normverbrauchsabgabe, Tabaksteuer und dgl.) entsprechende Anteile. Diese bilden eine wichtige Einnahmequelle (blau: Ist-Werte, grün: Plan-Werte aus den Voranschlägen 2020 und 2021).

Das Nettovermögen ist zum 31.12.2020 (trotz eines negativen kumulierten Nettoergebnisses) auf 19.049.840,20 € angewachsen. Im Vermögenshaushalt ergibt sich zum 31.12.2020 ein Endbestand (Summe Aktiva = Summe Passiva) von 24.581.642,93 €. Die Summe der Abschreibungen (Wertminderung) betrug 1.309.214,85 €. 2020 mussten einige Vorhaben aufgrund der laufenden Unsicherheiten (Reduktion der Abgabenertragsanteile, Covid 19-Ent-

KlimaReport 2020



Die Marktgemeinde Alland hat im Jahr 2020 den Energie- und KlimaCheck von Klimabündnis NÖ und der Energie- und Umweltagentur (eNu) ausgefüllt. Nun liegt die Auswertung in Form eines **KlimaReports** vor. Der KlimaReport unserer Gemeinde zeigt, welche der insgesamt 80 Maßnahmen aus 9 Bereichen umgesetzt wurden. Am **Klimabündnis-Ausweis** können Sie sehen, dass wir bei der Umsetzung von Klimaschutz-Aktivitäten in Niederösterreich **auf einem guten Weg sind, aber auch noch Potenzial haben**.

Folgende drei Klimaschutz-Maßnahmen wollen wir im dieses Jahr umsetzen:

- Bewusstseinsbildende Maßnahmen (CO₂-Reduktion, öffentlicher Verkehr etc.) und Beratungsangebote (E-Auto/-Tankstellen etc.) nutzen
- Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen und Vernetzungstreffen
- Ausbau von klimafreundlichen Angeboten (Spielplätze, Photovoltaik, Erdwärme und Solarenergie, regionale Versorgung/gesunde Ernährung usw.).

Nähere Infos finden Sie unter www.klimabuendnis.at/klimacheck und www.alland.at.



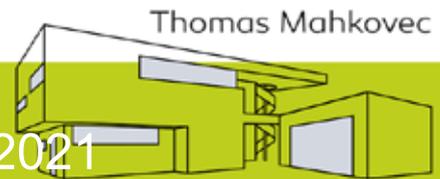
wicklung usw.) zurückgestellt werden. Mittels neu dotierter Bundesmittel ließen sich aber auch zusätzliche Fördermittel (z.B. für den Heizkesseltausch im Gemeindeamt, die Güterwegsanierung in Schwechatbach, die Asphaltierung im Rabental oder die Erweiterung in energiefreundliche LED-Beleuchtung) lukrieren.

Zum Teil auch Covid 19-bedingt sind mit 31.12.2020 insgesamt 236.322,19 € an kurzfristigen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (10.890,43 €) und aus Abgabeforderungen (225.431,76 €) zum Jahresende offen geblieben. Die dotierten Rücklagen für die Abwasserbeseitigungsanlage (ABA) Alland mit 49.984,78 € und für die Feuerwehren von 49.321,18 € blieben unangetastet. In Summe betrug der Rücklagenstand mit Ende 2020 somit 99.305,96 €. Der Nachweis über die Finanzschulden und den Schulden-

dienst beziffert zum 31.12.2020 einen Buchwert von insgesamt 4.523.035,60 €, davon 3.062.647,49 € für marktbestimmte Betriebe (Wasserversorgungsanlage und ABA). Der Netto-Schuldendienst der Gemeinde belief sich im Jahr 2020 auf insgesamt 421.748,48 €. Die Gesamtsumme an kurzfristigen und langfristigen Rückstellungen betrug 288.224,43 €. NÖ-KAS- und Sozialhilfeumlagen blieben weitgehend stabil. <<

Staatlich konzessioniertes Immobilienbüro



IMMOBILIENMARKT FRÜHJAHR 2021

Immobilien – Optimierung



ALLAND: Sonniges Eigenheim in ruhiger Lage!
Zentrum, Ziegelbau, Garage, ca. 140m² WFL + ca. 70m² ausgebauter Wohnkeller. **Details auf Anfrage!**



MÖDLING: Terrassenwohnung am Waldrand!
Brühlerstraße; 2 ½ Zimmer, **TERRASSE** und sonnige **GARTENANLAGE!** **Details auf schriftliche Anfrage!**

Sie haben ein Grundstück oder Haus geerbt und wollen wissen wieviel es tatsächlich wert ist? Sie wollen stressfrei den besten Preis erzielen? Wann ist der beste Zeitpunkt für den Verkauf? Wie lange wird es dauern? Worauf müssen wir achten? Ihr Haus mit Garten ist Ihnen zu groß geworden? Sie wollen aber gerne am Land bleiben? Sie wollen Ihre Liegenschaft gegen eine Wohnung in der Stadt tauschen? Sie sind Teil einer uneinigen Erbgemeinschaft, wünschen sich aber dennoch eine gemeinsame Lösung ohne Streit? Sie haben ein großes Grundstück und überlegen wie es optimal zu teilen wäre? All diesen und vielen anderen Fragen rund ums Wohnen widmen wir uns nun bereits seit mehr als 2 Jahrzehnten voller Freude! Wir haben Antworten auf all Ihre Fragen! Wir nehmen uns ganz viel Zeit! Wir helfen gerne! Wir freuen uns auf Sie! Rufen Sie uns an oder senden Sie ein Email!

*Ihr persönlicher
Immobilienberater im Ort seit 2000!*

Thomas Mahkovec
☎ +43(0)676 900 3166
✉ t.mahkovec@aon.at
A-2534 Alland, Groisbach 88

EINSCHÄTZUNG – OPTIMIERUNG – VERWERTUNG



Ein Jahr Corona-Einsatzstab an der BH Baden

Montag bis Sonntag im Einsatz - seit einem Jahr unter sich ständig verändernden Umständen tätig. Das ist eine enorme, logistische, personelle und organisatorische Herausforderung für die Landesverwaltung. Der Coronavirus hat auch den Alltag der Behörden sehr verändert - und neue Symbiosen geschaffen.

Das Contact-Tracing (bis zu 1 Stunde/Person) gilt als eines der elementarsten Herzstücke der Pandemiebekämpfung und wird von den Gesundheitsabteilungen an den Bezirkshauptmannschaften für den jeweiligen Bezirk durchgeführt. In Baden sind mehr als 140 Personen tätig, die in abwechselnden Teams alle Verdachts- sowie Erkrankungsfälle bearbeiten und die Kontaktpersonenermittlung durchführen. Erkrankte Personen werden von hier aus behördlich mittels Bescheid abgesondert, Reiserückkehrer überprüft, Institutionen wie Schulen oder Firmen mit positiven Fällen betreut. Diese Arbeit wird zum großen Teil auch aus dem Home-Office erledigt. Zu den Spitzenzeiten waren 150 neu positiv gestete Personen an einem Tag abzuarbeiten - derzeit sind es etwa 30 bis 40 Personen, die im Bezirk Baden täglich an Corona erkranken. Besonderes Augenmerk wird derzeit auf die im Bezirk (Abwasser) festgestellte „britische“ Virus-Mutation gelegt - die Fälle in den potentiell betroffenen Gemeinden werden genau beobachtet, die Quellenrecherche nimmt hier eine besondere Bedeutung ein. Bezirkshauptfrau Mag. Verena Sonnleitner steht in engem Austausch (wöchentliche Bürgermeisterkonferenzen über Video-Zoom) mit den BürgermeisterInnen des Bezirks sowie den Fachabteilungen in St. Pölten.

Die Bediensteten der Bezirkshauptmannschaft (BH) in Baden, die diese Arbeiten zusätzlich zu ihren Fachgebieten erledigen, werden seit einigen Monaten durch Mitarbeiter des Bundesheers, Kindergartenpädagoginnen und externe Mitarbeiter unterstützt. So besteht das Team mittlerweile aus ganz verschiedenen Berufsgruppen, die ihre Sichtweisen einbringen. Die Bekämpfung der Pandemie kann nur gemeinsam gelingen - daher ist ein guter Teamgeist jetzt besonders wichtig.

Die geforderten Fähigkeiten, sich mit ständig neuen Umständen auseinanderzusetzen, sich anzupassen, schnell und visionär zu agieren, erinnern mehr an die Herausforderungen eines jungen Startups als an die einer „altgedienten“ Behörde. Umso schöner ist es zu erleben, dass die niederösterreichische Landesverwaltung diese Situation nicht nur meistert, sondern auch als Chance versteht, sich selbst weiterzuentwickeln und neue Wege zu gehen. <<

Teststraßen im Bezirk

Die auf Monate eingerichteten Teststraßen im Bezirk sind auf www.alland.at nachzulesen. Die Standorte und jeweiligen Öffnungszeiten werden wöchentlich in Abstimmung mit der Bezirksverwaltungsbehörde Baden aktualisiert und an die gesetzlichen Vorgaben bzw. Wünsche der jeweiligen Ortsvorsteher in Abstimmung mit Notruf NÖ angepasst. <<



Sprechtag für Betriebsanlagenverfahren

Die Bezirkshauptmannschaft Baden bietet zweimal monatlich das Service einer kostenlosen Beratung für die Errichtung und Änderung gewerblicher Betriebsanlagen an. Gemeinsam mit bau- und maschinenbautechnischen Amtssachverständigen des Gebietsbauamtes Wiener Neustadt sowie einem Vertreter des Arbeitsinspektorates NÖ Industrieviertel werden insbesondere Projektsunterlagen, technische Angelegenheiten, Verfahrens- und arbeitnehmerschutzrechtliche Fragen besprochen. Die Mitnahme von aussagekräftigen Plan- und Projektsunterlagen ist dringend zu empfehlen, um eine möglichst effiziente Beratung durchführen zu können. Eine telefonische Terminvereinbarung für den Sprechtag ist unbedingt notwendig. Zusätzlich stehen an einem Sprechtag im Monat auch Amtssachverständige für Wasserbau, Lärmetechnik, Verkehrstechnik, erforderlichenfalls per Videokonferenz zur Verfügung. Diese Termine können telefonisch unter 02252/9025-22202 erfragt werden. Technische Beratungen in Anlageverfahren werden derzeit am NÖ Gebietsbauamt II in Wiener Neustadt überwiegend telefonisch bzw. digital (E-Mail, Videokonferenz) angeboten. Persönliche Vorsprachen sind nur nach telefonischer Vereinbarung vorab möglich. <<

*Kontakt Daten des Gebietsbauamtes:
2700 Wiener Neustadt, Ungargasse 33,
Tel: 02622/9025-45210 bzw.
E-Mail: post.gba2@noel.gv.at*

Schuldnerberatung NÖ bietet Hilfe in schwierigen Lebensabschnitten

Die Auswirkungen der Pandemie werden erst in den nächsten Monaten und Jahren erkennbar und spürbar sein. Für viele Betroffene ist es aber bereits seit Anbeginn der Krise ein Wettlauf mit der Zeit, laufende Verpflichtungen bedienen zu können. Aus der Jahresstatistik der Schuldnerberatung NÖ geht hervor, dass die Verschuldung der NiederösterreicherInnen im herausfordernden Jahr 2020 nicht signifikant gestiegen ist. Begründet wird dies mit den Tatsachen, dass einerseits Fälligkeiten bei Krediten, Mieten etc. gestundet wurden und andererseits Ausgleichszahlungen, Ersparnisse oder Unterstützungen von Dritten etc. eine wichtige Hilfestellung waren. Die Experten der Schuldnerberatung rechnen ab Beginn der 2.



Jahreshälfte mit einem Anstieg der Beratungsgespräche. Wie sich die Krise tatsächlich auf die finanzielle Situation auswirken wird, wird sich erst später in vollem Umfang klären.

Man geht davon aus, dass sich die Zahlen der Insolvenzen und Privatkonkurse nach oben entwickeln werden. Zu den üblichen wirtschaftlichen Problemen kommt noch eine Exekutions- und eine Insolvenzrechtsnovelle hinzu.

Die Durchschnittverschuldung der KlientInnen der Schuldnerberatung NÖ lag bei rund 82.000 €. Der Großteil, rund 40%, war zwischen 36 und 50 Jahre alt. Als Hauptgründe der Verschuldung gelten neben Arbeitslosigkeit, Einkommensverschlechterung, geschlossene Geschäfte (Selbstständigkeit), auch Scheidung bzw. Trennung und das Konsumverhalten der Betroffenen. Letzteres ist übrigens die Nummer Eins für die Verschuldung von Jugendlichen. Die Durchschnittverschuldung dieser Gruppe liegt bei 26.200 €.

In NÖ gibt es fünf Regionalstellen, mehr dazu erfahren Sie auf: www.sbnoe.at <<

*Regionalstelle Wr. Neustadt,
SchuldnerberatungNÖgGmbH,
2700 Wiener Neustadt,
Mittlere Gasse 23/Top 4, Tel: 02622/84855*





Bericht des Vizebürgermeisters



Liebe Allanderinnen,
liebe Allander!

Unser Alltag hat sich aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie erheblich verändert. Nichts ist mehr so, wie es vorher war, trotzdem müssen wir versuchen, unser aller Leben bestmöglich und so normal wie möglich zu gestalten. Umso mehr freut es

mich, dass es trotz der derzeitigen Widrigkeiten gelungen ist, die beiden neuen Mountainbike-Strecken in der Gemeinde umzusetzen! Eine Route, die anspruchsvollere, führt unter anderem über das Gelände des Allander Reha-Zentrums. An dieser Stelle möchte ich mich für die hervorragende Zusammenarbeit mit Herrn Mayer, dem Verwaltungsleiter des Zentrums, bedanken! Dieser hatte stets ein kompetentes, offenes Ohr für unsere Streckenwünsche.

Die zweite Route fungiert als Mountainbike-Tracking-Strecke, da sie größtenteils über Straßen

bzw. Wege führt. Einen Kartenausschnitt sehen Sie oberhalb an dieses Schreiben.

Die Revitalisierung des Kulturwanderweges, die gegenwärtig in Kooperation mit den Gemeinden Heiligenkreuz und Baden stattfindet, steht kurz vor ihrer Fertigstellung: Die Texte der bestehenden Tafeln werden diesbezüglich durchgehend überarbeitet und neu gestaltet, sowie um kindergerechte Texte und Illustrationen ergänzt, sodass auch unsere Jüngsten zum Wandern animiert werden.

Neben einer namentlichen Adaptierung – »G'schichten aus dem Wienerwald. Der Wanderweg« – werden zusätzlich neue Markierungen und Wegkennzeichnungen umgesetzt.

*Ihr Vizebürgermeister,
Gregor Burger*





Ergebnis der Wirtschaftskammerwahl in Baden

Peter Bosezky wurde im Herbst 2020 zum neuen Obmann der Wirtschaftskammer Baden für die nächsten 5 Jahre gewählt. Der Leobersdorfer Unternehmer ist Vermögensberater, Versicherungsmakler und Energiekostenberater.



Das Leistungsspektrum der 23 NÖ Bezirksstellen ist umfangreich. Die Unternehmervvertreter und Mitarbeiter vor Ort sind die erste Anlaufstelle für Betriebe – von der Gründung, über Förderungen, rechtliche Fragen bis hin zur Betriebsübergabe.

Wer ist noch im Team?

Das Badener Team wird ergänzt um Modine Austria-Geschäftsführer Danijel Aleksic aus Sooß, die Badener Friseurin May-Britt Alróe-Fischer, den Allander Baumeister Gregor Burger, Bestatter Alexander Cepko aus Altenmarkt, den Kottlingbrunner Mechatroniker und Geschäftsführer der Firma Gruber Electric Martin Graf, Spengler, Schwarz- und Dachdecker Oskar Kammerzelt aus Pfaffstätten, den Traiskirchner Baumeister Sebastian Makoschitz-Weinreich, KFZ-Techniker und -händler Georg Schmuttermeier aus Oeyn-

hausen sowie den Bad Vöslauer Unternehmensberater und EDV-Dienstleister Manfred Steinbichl. Obmann Peter Bosezky und Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team, das nicht nur deutlich verjüngt wurde, sondern auch regional und branchenmäßig breit aufgestellt ist.

Treffpunkt und Netzwerk

„In den vergangenen Jahren wurde vieles erfolgreich auf den Weg gebracht“, betont Obmann Bosezky: „Neben der täglichen Arbeit war es der Bezirksstelle Baden immer ein Anliegen, ein Treffpunkt und offenes Haus für die regionalen Gewerbetreibenden zu sein. Bei zahlreichen Info- und Netzwerkveranstaltungen konnten sowohl tagesaktuelle, als auch Zukunftsthemen behandelt, sowie den Unternehmen eine Plattform geboten werden. Diesen Weg möchte ich fortsetzen und auch neue Akzente

setzen. Wichtig wird es sein, gemeinsam den Weg aus der Krise zu schaffen.“

Dank sprach Bosezky an seinen Vorgänger Jarko Ribarski aus, der die Funktion übergab, um sich neuen unternehmerischen Projekten zu widmen. <<

Bezirksstelle im Überblick:

- Bezirksstellenobmann: Peter Bosezky
- Bezirksstellenobmann-Stellvertreter: Sebastian Makoschitz-Weinreich
- Bezirksstellenausschuss: Danijel Aleksic, May-Britt Alróe-Fischer, Gregor Burger, Alexander Cepko, Martin Graf, Oskar Kammerzelt, Georg Schmuttermeier, Manfred Steinbichl
- Bezirksstellenleiter: Andreas Marquardt
- Kontakt zur Bezirksstelle: Bahngasse 8, 2500 Baden, Tel: +43 (0)2252/48312, E-Mail: baden@wknoe.at; Web: wko.at/noe/baden

BRANDAUER
IHR STEINMETZMEISTER

2564 Fahrafeld
Hainfelder Straße 35
Tel.: 02672/82 616

office@steinmetz-brandauer.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Zusammenhalt mit allen Blaulichtorganisationen, im Bild (v. li.): GfGR OBI Hannes Hofstätter (Kommandant FF Alland) mit BGM DI Ludwig Köck © MG Alland

Teststraßen in Alland

Nach den beiden Massentests am Bauhofgelände der Marktgemeinde Alland (an den Wochenenden des 12./13.12.2020 und 16./17.01.2021) werden nun seit dem 23. Februar 2021 auch wöchentlich an allen Dienstagen von 17 bis 19 Uhr Antigen-Schnelltests im Gemeindeamt (Foyer zum Gemeindesaal) durchgeführt. Mittels eines Nasen-Abstrichs kann das Vorhandensein des Virus innerhalb von ca. 30 Minuten überprüft werden. Die Tests werden gemeinsam von Rettungspersonal und örtlichen, medizinischen Personal aus dem Gesundheitsbereich durchgeführt. Unterstützt werden sie von zahlreichen Freiwilligen aus dem Ort. Diese Organisation erfolgt in Zusammenarbeit mit Herrn GR Leopold Schagl. Die Testaktion „Niederösterreich testet“ richtet sich grundsätzlich an alle Bürgerinnen und Bürger ab 6 Jahren mit Haupt- oder Nebenwohnsitz oder Arbeitsstätte in Niederösterreich. Minderjährige müssen von einem Elternteil begleitet werden.

Bitte registrieren Sie sich vor dem Besuch der Teststraße im Internet unter www.testung.at/anmeldung. Haben Sie diese Möglichkeit nicht, sind wir Ihnen gerne vor Ort behilflich. Jegliche Registrierung vorab trägt dazu bei, Menschenansammlungen zu vermeiden. Vielen Dank! <<





Information der Freiwilligen Feuerwehr Alland

Das Jahr 2020 hat alles Bisherige in den Schatten gestellt. Durch die Corona-Lockdowns wurde das öffentliche Leben auf den Kopf gestellt und auch für die Feuerwehr gab es gravierende Einschnitte. So konnten die meisten Übungen und Schulungen nicht stattfinden und im Einsatzfall waren besondere Hygienemaßnahmen zu berücksichtigen.

Insgesamt rückte die Freiwillige Feuerwehr (FF) Alland 2020 zu 79 Einsätzen aus. Davon wurden acht Menschenrettungen, zwei Tierrettungen, 13 Brandeinsätze und 56 technische Einsätze verzeichnet.

Detaillierte Berichte zu den einzelnen Einsätzen finden Sie auf unserer Facebook Seite: <https://www.facebook.com/feuerwehralland>

Auszug aus den Einsätzen 2020 und 2021

Im Jänner 2020 wurde die Feuerwehr Alland zu einer Personenrettung nach einem Verkehrsunfall alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehreinsatzkräfte befand sich der Lenker noch im Fahrzeug und klagte über Schmerzen. Gemeinsam mit einem Rettungsteam

konnte der Patient schonend aus dem PKW gerettet werden. Im April 2020 kam es im Ortsgebiet von Alland zu einem Kaminbrand in einem Einfamilienhaus. In den Nachtstunden bemerkten die Bewohner, dass sich aus ihrem Kamin starker Funkenflug ausbreitet. Gemeinsam mit dem Rauchfangkehrer wurde der Kaminbrand rasch unter Kontrolle gebracht.

Im Mai 2020 kam es bei einem Ausritt in einem Waldgebiet zu einem Reitunfall, bei dem sich die Reiterin unbestimmten Grades verletzt hatte. Die Zufahrt gestaltete sich aufgrund des weit verzweigten Waldstraßen-Netztes schwierig. Das Pferd der Reiterin konnte zwischenzeitlich auch beruhigt werden. Die Frau wurde vom Notarztteam des Rettungshubschraubers Martin 5 versorgt und in ein Krankenhaus geflogen.

Im Juni des Vorjahres kam es zu einer Unfallhäufung auf der A 21. Binnen weniger Tage kam es zu gleich drei Unfällen auf der Aussenringautobahn mit insgesamt vier beteiligten Fahrzeugen.

Im Juli 2020 entdeckten Kindergartenkinder einen Küchenbrand in einem naheliegenden

Mehrparteienhaus. Der Brand konnte rasch gelöscht werden. Es mussten dabei mehrere Personen aus dem verrauchten Haus gerettet werden. Insgesamt standen 7 Feuerwehren mit 54 Feuerwehrmitgliedern und 16 Fahrzeuge, sowie ein RTW des Roten Kreuzes Alland, der Bezirkseinsatzleiter des Roten Kreuzes Bad Vöslau, eine Streife der Polizei Alland und ein Brandursachenermittler im Einsatz.

Im August 2020 erlitt eine Lenkerin bei einem Fahrzeugüberschlag auf der LH 110 Verletzungen unbestimmten Grades. In Zusammenarbeit mit dem Notarztteam des Rettungshubschraubers Christophorus 9 konnte die Lenkerin aus dem Pkw gerettet werden. Sie wurde in ein umliegendes Krankenhaus geflogen. Im Oktober 2020 wurde die Feuerwehr Alland gleich zu zwei schweren Verkehrsunfällen und einem Pkw-Brand auf der A 21 gerufen.

Aus ungeklärter Ursache überschlug sich der Toyota Kombi zweimal und kam auf dem Dach zu liegen. Der Fahrer wurde im schwer beschädigten Fahrzeug eingeklemmt und musste mit dem hydraulischen Rettungsggerät befreit werden. ->



Die weitere Verletztenversorgung übernahm die Mannschaft des Rettungshubschraubers Martin 5. Die Bergung des Fahrzeuges musste aufgrund der starken Beschädigung des Fahrzeugs mittels Ladekran des Wechselladefahrzeuges durchgeführt werden.

Ein Iveco-Klein-Lkw verunglückte auf der regenassen Fahrbahn. Der Fahrer verletzte sich beim Aufprall unbestimmten Grades und wurde von der Feuerwehr aus der Fahrerkabine befreit. Der Fahrer wurde von der Rettung und dem Notarztteam des Hubschraubers Martin 5 versorgt und ins Krankenhaus geflogen.

Im Baustellenbereich auf der Außenringautobahn fing ein Auto aus bisher ungeklärter Ursache Feuer. Obwohl die Feuerwehr Alland bereits wenige Minuten nach Alarmierung an der

Einsatzstelle eintraf, stand der Wagen bereits im Vollbrand. Der Brand konnte unter schwerem Atemschutz rasch abgelöscht werden.

Ende Oktober wurde die Feuerwehr Alland an zwei aufeinanderfolgenden Tagen fünfmal zu Fahrzeugbergungen alarmiert.

Im Dezember wurde die Feuerwehr Alland von der Gemeinde um Unterstützung bei der Organisation und der Durchführung der Covid-19-Massentests ersucht. Dazu wurde der Bauhof in eine Teststraße umfunktioniert, wo man, im Auto sitzend, die Testung vornehmen lassen konnte.

Am 20.12.2020 kam es auf der A21 zu einer Massenkarambolage mit 6 beteiligten Fahrzeugen. In dem weihnachtlichen Reiseverkehr bildete sich rasch ein über 10 km langer Stau. Kurze Zeit später ereignete sich

ein weiterer Unfall im Stop and Go-Verkehr mit zwei beteiligten Fahrzeugen.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Feuerwehr Alland wurde die Feuerwehr Alland zu einem internationalen Katastrophen-Einsatz angefordert. Am 30.12.2020 wurde unser Wechselladefahrzeug umgerüstet, um nach dem schweren Erdbeben in Kroatien die notwendigen Hilfsgüter direkt vor Ort den dortigen Hilfskräften zu übergeben. Im Jänner 2021 wurde die Feuerwehr Alland zu mehreren Fahrzeugbergungen gerufen. Verletzte waren bei diesen Unfällen glücklicherweise nicht zu beklagen.

Im Jänner 2021 half die Feuerwehr Alland wiederum bei der Durchführung der Covid 19-Massentests am neuen Bauhof.

Ende Jänner sorgte der starke Schnellfall für mehrere hängen-



gebliebene Lkw auf der A 21 und auch innerorts.

Anfang März 2021 kam es am Sattelaufleger eines Lkw zu einer starken Rauchentwicklung auf der A 21. Der Sattelzug hatte Gefahrgut geladen, welches sich aus noch ungeklärter Ursache immer mehr erhitzte. Aufgrund der unklaren Lage wurden die FF Groisbach mit der Wärmebildkamera, sowie ein Schadstoffexperte der FF Hirtenberg zur Unterstützung angefordert. Die FF Alland begann noch auf der Autobahn mit der Kühlung des Sattelauflegers, um Folgeschäden zu vermeiden. Nachdem die Ladung abgekühlt war, wurde der Sattelzug zum Lkw- Parkplatz auf der OMV-Tankstelle geleitet, wo die Ladung weiter gekühlt wurde.

Die Feuerwehr Alland bedankt sich bei allen Dienstgebern für die Freistellung der Mitarbeiter bei den zahlreichen Einsätzen, die während der normalen Arbeitszeit alarmiert wurden. Dies ist gerade in schwierigen Zeiten nicht selbstverständlich!

Wahlen und Gratulationen

Im Jänner 2021 wurden bei der Kommandantenwahl der Feuerwehr Alland die bisherigen Funktionsträger in ihren Aufgaben bestätigt. Zum Kommandanten wurde von den Mitgliedern abermals HBI Hannes Hofstätter gewählt, zu seinem Stellvertreter OBI Georg Baden. Auch der Leiter des Verwaltungsdienstes OV Tobias Stefan ist erneut ernannt worden.

Unserer Mannschaft hat sich um neun neue Mitglieder, darunter sind drei Mitglieder von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst gewechselt, vergrößert. Die neuen Mitglieder werden im März ihre Prüfung (Grundausbildung) absolvieren.

Wir gratulieren noch recht herzlich unserem Kameraden Feuerwehrmann LM Günther Hollogschwandner zur 65-jährigen Mitgliedschaft! Wir sagen „Danke“ für deine 65-jährige Mitgliedschaft, deine Treue, Einsatzbereitschaft und alle Leistungen, die du für die FF Alland erbracht hast.

Jungendarbeit macht Spaß

Auch von der Allander Feuerwehrjugend gibt es Erfreuliches zu berichten:

Seit Februar 2021 finden wieder die Jugendstunden unter entsprechenden Covid-Schutzmaßnahmen statt.

Nach wie vor steht bei uns der Spaß und der Zusammenhalt im Vordergrund, um den Kindern in dieser besonderen Zeit eine Abwechslung und Ablenkung bieten zu können. Sollte Ihr Kind zwischen 10 und 15 Jahren alt sein, und Interesse an der Feuerwehrjugend haben, steht Ihnen unser Jugendbetreuer Thomas Hohlagschwandner gerne zur Verfügung.

Melden Sie sich bei: Thomas.hohlagschwandner@feuerwehr.gv.at; Tel: 0660/148 25 95 <<

Ihre Freiwillige Feuerwehr Alland, Klausenstraße 671, 2534 Alland, Tel: 02258/2222. Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/feuerwehr-alland>



Information der Freiwilligen Feuerwehr Groisbach

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Alland, liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Groisbach!

Wir hoffen, Sie hatten einen guten Start ins Jahr 2021.

Geprägt durch die Corona-Virus-Pandemie war es im vergangenen Jahr und in der letzten Zeit auch in der Freiwilligen Feuerwehr Groisbach überwiegend ruhig.

Generalversammlung

Bisheriger Höhepunkt in diesem noch jungen 2021 war die jährliche Mitgliederversammlung am Freitag, den 22. Jänner. Heuer stand, wie alle 5 Jahre, die Wahl des Kommandanten und dessen Stellvertreter, natürlich unter strengen Sicherheitsvorkehrungen, im Fokus.

Kommandant HBI Willi Babanits begrüßte alle anwesenden Mitglieder, sowie Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck und Abschnittskommandant BR Wolfgang Zöchling-Schlemmer. Nach einem kurzen Bericht des Kommandanten übernahm Bürgermeister Köck den Vorsitz und ließ die Neuwahl durchführen. HBI Wilhelm Babanits trat nach 10 Jahren als Kommandant der FF Groisbach nicht mehr zur Wahl an. Mit großer Mehrheit wurde OBI Martin Handl zum neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Groisbach gewählt. BI Michael Veigl wurde als sein Stellvertreter bei der Wahl bestätigt. Nach der Angelobung durch unseren Bürgermeister wurde

V Mathias Rapold zum neuen Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt. OBI Martin Handl richtete danach seine Dankesworte an seinen Vorgänger für die sehr gut geleistete Arbeit. Das neue Kommando überreichte HBI Babanits ein Erinnerungsgeschenk für die jahrelange hervorragende Führungstätigkeit.

Vielen Dank

Auch im Dienstpostenplan gab es nach der Neuwahl einige Veränderungen. HVM Harald Schichl legte seine Funktion als stellvertretender Leiter des Verwaltungsdienstes nach vielen Jahren zurück und VM Kevin Schichl übernahm die Agenden an seiner Stelle. Auch HLM Karl Kolbe wurde nach langen Jahren als Fahrmeister von LM Gerhard Machacsek abgelöst. LM Christian Häusler übernahm die Funktion des Zeugmeisters anstelle von LM Andreas Ratzberger, welcher mehrere Jahre seine Funktion zu vollster Zufriedenheit ausübte. Zu guter Letzt übernahm FM Norbert Wirthler die Tätigkeit als Sachbearbeiter Atemschutz. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die ausgesprochen gute Arbeit in deren Funktionen. An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei unserer „Dorfwirtin“ Sandra Gold, die uns trotz Coronaschließung, die Räumlichkeiten unter den geltenden Sicherheitsvorkehrungen zur Verfügung gestellt hat, um die Wahl durchführen zu können! Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Groisbach wünschen Ihnen ein gutes Frühjahr 2021. Bleiben Sie gesund! <<



FF Groisbach





Neues von der FF Maria Raisenmarkt

Am Freitag, dem 8. Jänner 2021, fand die Wahl des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter in der Feuerwehr Maria Raisenmarkt statt.

Alle 5 Jahre treffen sich die wahlberechtigten Feuerwehrmitglieder bei der Jahreshauptversammlung, um ihre Stimmen abzugeben. Heuer musste dies

aufgrund von Covid 19 in abgeänderter Form abgehalten werden. Wir verzichteten auf die geplante Mitgliederversammlung und hielten ausschließlich den Wahlgang unter den bereits gewohnten und erforderlichen Covid 19-Schutzmaßnahmen ab. Der Tätigkeitsbericht und der Jahresabschluss des Jahres

2020 wurden jedem Mitglied in schriftlicher Form mitgegeben.

Überzeugende Mehrheiten

Auch bei dieser Wahl stellte sich unser bestehendes Kommando der Wiederwahl. Kommandant HBI Ing. Gregor Burger und Kommandantstellvertreter BI Christoph Hacker wurden mit einer überzeugenden Mehrheit wiedergewählt. Als neuer Verwalter wurde Feuerwehrmann Felix Weimann ernannt, er löst Manuel Lenz in dieser Position ab. Anschließend wurde das Wahlergebnis mit einer Videobotschaft an alle Kammeraden/innen übermittelt.

Dank an alle

Das Kommando und auch Bürgermeister DI Ludwig Köck bedankten sich bei allen KammeradInnen für die Wiederwahl und stellten einen kleinen Ausblick auf die kommenden schwierigen Monate. <<



Jahresabschlüsse
Buchhaltung
Personalverrechnung
Finanzplanung & Controlling
Optimale
Unternehmensrechtsform
Unternehmensnachfolge
Steuer- und Unternehmensberatung
Mag. (FH) Gerda BUDLER



Sie möchten Ihre Steuerbelastung optimieren?
Sie wollen ein Unternehmen gründen?
Sie benötigen einen Finanzplan als Verhandlungsbasis für Ihr Kreditinstitut?
Sie möchten Ihren wirtschaftlichen und steuerlichen Unternehmenserfolg zielsicher steuern?

Individuelle Beratung in allen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

Jederzeit Ihr verlässlicher und kompetenter Partner für Ihr Unternehmen.

Mag. (FH) Gerda BUDLER, Telefon 0664/455 58 68, 2563 Pottenstein, Hochstraße 1
E-mail: g.budler@aon.at

Experiment im Kindergarten

Die ersten Frühlingboten haben uns zu einem Blumenexperiment inspiriert!

Mit unserem Experiment haben wir uns die Farben des Frühlings in den Kindergarten geholt und hoffen Ihnen durch die Fotos einen kleinen Teil der Fas-

zination am Wunder der Natur nach Hause bringen zu können. Wir wünschen Ihnen eine schöne, bunte Frühlingszeit und ein frohes Osterfest im Kreise Ihrer Liebsten. <<

Das Kindergarten team



Wir bereiten die Reagenzgläser mit verschieden färbigem Wasser vor.



Die Kinder sind mit großer Begeisterung dabei und warten darauf, dass das Experiment startet und die Blumen sich verfärben.



Noch sind die Blumen weiß ...



... doch schon nach einem Tag haben die Nelken das bunte Wasser aufgesaugt und die Blüten beginnen sich zu verfärben.

© KG Alland (4)

Klima & Umwelt

Alland ist seit vielen Jahren Klimabündnisgemeinde. Um den den Verpflichtungen des NÖ Umweltschutzgesetzes nachzukommen, ist dem Gemeinderat auch über die gegenständliche Situation im Umweltbereich Bericht zu legen. Dies erfolgte zuletzt in der Sitzung vom 23. März 2021. Als Grundlage des Berichtes fungieren die Ergebnisse des von der Energie- und Umweltagentur NÖ angebotenen Energie- und Klimachecks.

Der „Gemeinde.Umwelt.Bericht.2020“ unterteilt sich in eine Ist-Analyse der Gemeinde im Umweltbereich inkl. einer taxativen Aufzählung der bereits umgesetzten Maßnahmen und den kurz- bzw. mittelfristigen sowie langfristigen Maßnahmen, die zur Umsetzung angeregt werden.

Umweltpolitik ist wie wahrscheinlich kaum ein anderes Themenfeld ausschlaggebend dafür, ob wir den nächsten Generationen dieselben oder noch bessere Rahmenbedingungen bieten können und wie wir sie gegenwärtig vorfinden. Als Umweltgemeinderätin der Marktgemeinde Alland, darf ich Sie bitten uns bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu unterstützen – für den Umwelt- und Naturschutz von heute und für die BürgerInnen von morgen. <<

*Ihre,
Mag. Andrea Maria Mayer*

**POLIZEI** **KRIMINALPRÄVENTION**

Achtung Polizeitrick

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Ersparnis zu bringen. Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Telefon, oftmals mit einer vorgetäuschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus. In den letzten Wochen wurde eine große Anzahl von derartigen Betrugsversuchen festgestellt. Die Täter warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen bzw. Diebstählen. Sie bieten den Opfern an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren.

Die Polizei ersucht daher, auf solche Kontaktversuche nicht einzugehen, diese sofort abubrechen und der „richtigen“ Polizei zu melden. Grundsätzlich gilt es, unbekannt Personen ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen und keinesfalls Forderungen zu erfüllen und die Türe zu öffnen. Geben Sie niemandem, weder persönlich, schriftlich oder telefonisch Ihre Daten – insbesondere Bankdaten – weiter.
Wie können Sie sich schützen?

- *Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display Ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern, diese könnte gefälscht sein*
- *Die „richtige“ Polizei wird Geld oder Wertgegenstände nie zur Verwahrung übernehmen, da dafür die rechtliche Grundlage fehlt*
- *Beratung, Informationen und Empfehlungen zum Schutz des Eigentums bekommen Sie durch Präventionsbeamte der „richtigen“ Polizei unter 059133*
- *Sprechen Sie grundsätzlich nie über Ihre Vermögensverhältnisse, geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis*
- *Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.*
- *Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die „richtige“ Polizei*
- *Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen*

Landeskriminalamt Niederösterreich – Kriminalprävention
Tel.: 059 133 - 30 – 3333 / Mail: lpk-n-lka-praevention@polizei.gv.at



Volksschule Alland startete wieder durch

In der Schule sollen die Kinder nicht nur Lesen, Rechnen und Schreiben lernen, sondern auch auf den Alltag vorbereitet werden. Dazu gehört auch das sichere Bewegen im Straßenverkehr. Daher besuchten zu Schulbeginn im September 2020 Herr Inspektor Kobinger und Herr Inspektor Alexander von der Allander Polizei die beiden ersten Klassen der Volksschule mit ihren Lehrerinnen Juliana Mayerhofer, Angela Neiss und Veronika Pinter-Göttlicher.

Verkehrssicher unterwegs

Zuerst wurden in der Theorie die Gefahren des Verkehrs rund um die Schule, aber auch das richtige Überqueren der Straße besprochen. Anschlie-

ßend ging es hinaus in die Praxis, wo mit den Kindern geübt wurde, wie man bei einem parkenden Auto vorbeigeht. Zum Schluss dieser Lehreinheit mussten die Kinder den Zebrastrifen vor der Schule überqueren, und dadurch zeigen, dass sie gut aufgepasst hatten. Unsere „Taferlklassler“ bedankten sich herzlich bei den Polizisten. Sie bekamen großes Lob, weil sie voll begeistert und aufmerksam bei der Sache waren.

Unsere Taferlklassler

Wir wünschen allen Kindern der 1. Klassen viel Freude am Lernen, tolle Erfahrungen, interessante Begegnungen und vor allem guten Erfolg in der Schule.



Lehrerinnen der 1a: Dir. Angela Neiss und Veronika Pinter-Göttlicher



Lehrerin der 1b: Juliana Mayerhofer.



Weihnachten im Schuhkarton

Traditionell lassen es sich die Kinder der Volksschule nicht nehmen, am Martinstag, dem 11. November, lieb verpackte Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder in fernen Ländern auf die Reise zu schicken.

Teilen mit denen, die nicht so viel haben, denen es nicht so gut geht, ist uns ein großes Anliegen. Wir sind immer wieder begeistert, welche große Auswirkung ein kleiner Schuhkarton im Leben eines Kindes in Not haben kann. Danke allen, die freiwillig an dieser Aktion teilgenommen haben.

Sankt Martin

Coronabedingt konnte heuer kein Laternenumzug stattfinden.

Die 1. Klasse der Volksschule feierte daher das Martinsfest mit selbstgebastelten Laternen im Turnsaal. Die Kinder lauschten gespannt den Erzählungen der Martinslegende und durften die

Szene des Hl. Martin mit dem Bettler nachspielen. Zum Schluss der stimmungsvollen Feier gab es für jedes Kind ein bereits geteiltes Martinskipferl. <<

VD Dipl.Päd. Angela Neiss





Starke Betreuung in der Volksschule

In einem für alle Beteiligten nicht so einfachen Schuljahr wollen wir mit den nachstehenden Bildern gerne ein paar Eindrücke aus der Früh- und Nachmittagsbetreuung der Volksschule Alland geben. Alle Kinder sind in der Früh- und in der Nachmittagsbetreuung gut angekommen. Trotz der großen Umstellung und Einhaltung von Regeln auf Grund von Covid 19, fühlen sich auch alle Kinder sehr wohl und genießen die Zeit bei uns.

Das Betreuungsservice in der Volksschule hat zudem am 1. September des Vorjahres Verstärkung bekommen! Cornelia Schwarz ist neu als Betreuerin in unserem Team. Wir wünschen erholsame Osterferien und bedanken uns herzlichst für die gute Zusammenarbeit! <<

*Ihr Team mit Judith Fallenecker,
Janka Höfs und Cornelia Schwarz*





„ EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

ERLEBNIS SPORT WOCHE in Alland



Wann und wo findet diese Woche statt?

Diesen Sommer findet in unserer Gemeinde von 26. - 30. Juli 2021 eine Erlebnis Sport Woche für 6-14 jährige Buben und Mädchen statt. Betreuung durch Xund ins Leben PädagogInnen gibt es von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00-17.00 Uhr und Freitag von 9.00-15.00 Uhr.

Was erwartet mich?

Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur- & Abenteuer, Fun & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

Wie kann ich mich anmelden?

Da einen Teil der Kosten die Gemeinde übernimmt, ist lediglich ein Elternbeitrag von EUR 69,-/Kind zu bezahlen. Für auswärtige Kinder betragen die Kosten EUR 138,-/Kind, wobei selbst bei der jeweiligen Wohnsitzgemeinde um einen Zuschuss angesucht werden muss. Zusätzlich wird ein günstiges Mittagsmenü angeboten.

Die Anmeldung erfolgt online unter:

www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

Anmeldeschluss: 15. Juni 2021

Anmerkung: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl.



INKLUSIVE
.....
Camp T-Shirt
Eltern Login

Planungen zum NNÖMS-Schulprojekt laufen

Die Mittelschulgemeinde Alland hat mit Schreiben vom 21. Jänner 2021 bei der Abteilung Schulen um Feststellung des Raumbedarfs und der Eignung der Liegenschaft für einen Neubau der NÖ Mittelschule Alland angesucht. Im aktuellen Schuljahr 2020/2021 wird die Schule von 98 Kindern in 6 Klassen besucht. Aufgrund der Geburtenzahlen und des Zuzugs wird in den kommenden Jahren voraussichtlich eine 8-klassige Führung notwendig sein.

Die schulisch gewidmete Liegenschaft mit einer Gesamtfläche von knapp 7000 m² ist nach einem gemeinsamen Besichtigungstermin mit Landesvertretern für das neue Projekt bestens geeignet. Nun gilt es, nach gemeinsamen Vorgaben, die Unterlagen (Einreichpläne, Baubeschreibung usw.) Zug um Zug fertig zu stellen und mit den

Förderstellen abzustimmen. Die vorläufigen Projektschätzkosten bewegen sich zwischen 9 und 12 Mio. €. Rund ein Viertel davon könnte durch Landesförderungen abgedeckt werden, der Rest wäre aus Mitteln der Schulgemeinde einzubringen. <<



Musikschule wirbt wieder Nachwuchs an

Die Musikschule Pfaffstätten-Alland freut sich darauf, viele neue Schülerinnen und Schüler zu unterrichten. Die Musikschule bietet Elementares Musizieren, Instrumentalunterricht und viele zusätzliche kostenfreie Ergänzungsfächer an. Sie ist eine Bildungseinrichtung mit engagierten Lehrerinnen und Lehrern, die ihr Wissen und ihre Freude am Musizieren an die Kinder und Jugendlichen in Pfaffstätten, Alland und der Außenstelle in Klausen-Leopoldsdorf weitergeben. Das Ziel

ist, dass die Kinder und Jugendlichen jede Woche glücklich und ausgeglichen vom Musizieren nach Hause kommen und dass es eine Bereicherung ist, ein Musikinstrument zu spielen.

Die Musikschule ist bemüht, Kinder schon möglichst früh musikalisch im Leben zu begleiten. Für die ganz Kleinen bietet die Schule teilweise „Eltern-Kind-Gruppen“ an, die Fortsetzung ist dann ab 3,5 Jahren der Gruppenunterricht für Elementares Musizieren. Ist das Musizieren einmal zur regelmäßigen und willkommenen Selbstverständlichkeit geworden, freuen sich Kinder nicht nur über Einzelunterricht, sondern vor allem über das Zusammenspiel.



Terminvorschau

Am Samstag, den 8. Mai 2021, ist ein Tag der offenen Tür in Alland geplant. Einladungen (Flyer) mit einer Anmeldemöglichkeit für 2021/2022 werden zeitgerecht in der Volksschule und Neuen Mittelschule von Alland aufgelegt bzw. im Internet veröffentlicht werden.

Zudem sollen im Juni dieses Jahres Schnupperstunden (im Freien) an den Kindergärten und Schulen stattfinden. Weitere Informationen finden Sie auf der Musikschulwebsite: <https://www.msv-pfaffstaetten-alland.at> <<



Bound: Mach mit beim Alland-Online-Quiz - gestaltet mit Fragen der Chill-Gruppe



Actionbound-App in App Store oder Google Play kostenlos herunterladen

QR-Code mit der Actionbound-App scannen

Gehe mit deinem Computer auf <https://actionbound.com> und erstelle ganz easy eigene Bounds für Geburtstagsfeiern, Projekte, Stadtrallyes, Junggesellenabschiede oder was auch immer deiner kreativen Ader entspringen mag.



Topothek Alland startet ab April digital durch

Historisches Bildmaterial aus der Geschichte von Alland ist nun gesammelt über das Topothek-Online-Archiv öffentlich zugänglich. Das Projekt ist eine Herzensangelegenheit und eine ausbaufähige Bereicherung für Jung und Alt.



Von der Idee zur Umsetzung

Ende 1980 gründete Herr Adolf Fürst (†2016) in den Kellerräumen des Gemeindeamtes das „Allander Heimatarchiv“. Durch seine Begeisterung für „alte Dinge die Geschichten erzählen“, war er zeitlebens bestrebt, historische Fotos, alte Gerätschaften oder Aufzeichnungen aus Privatbesitz zu sammeln. Somit ist es auch seiner Initiative zu verdanken, dass bis zu 140 Jahre alte Zeugnisse aus der Alltags-Vergangenheit der Bevölkerung bis heute bewahrt werden.

Herr Fürst hatte einen Lebens Traum, den er selbst mit den nachfolgenden Worten zitierte: „Ich möchte die vielen, schönen gesammelten Dinge – die alle Wurzeln und Äste am Allander Lebensbaum sind – in einem würdigen Rahmen für die nächsten Generationen erhalten

wissen.“ Nach zwei Jahren Vorbereitung, ist es nach zahlreichen Gesprächen und Sitzungen gelungen, erste Einblicke in die Geschichte unserer Gemeinde zu geben: Ab April 2021 wird das gesamte historische Bildmaterial, das aus dem Heimatarchiv zur Verfügung steht, erstmals öffentlich zugänglich sein. Mit den neuen digitalen Möglichkeiten kann heute von jedem Ort aus ein historischer Einblick mit Such- und weiteren Menüfunktionen in den Alltag des Gemeindelebens gegeben werden. Es reicht hierfür ein Internetzugang.

Sichtbar auf der Online-Plattform „topothek“

Die derzeit rund 400 Bilddokumente aus dem Allander Archiv sind auf dem in Österreich gegründeten, weltweiten online-ar-

chiv www.topothek.at oder unter dem Begriff „topothek.alland.at“ über das Internet sichtbar. Diese stetig wachsende Plattform umfasst zahlreiche Mitgliedergemeinden in Österreich und International.

Wichtigste Grundsätze der Topothek

Der Einblick in historisch relevantes Material soll für alle Interessierten frei zugänglich sein. Der Umgang mit dem zur Verfügung gestellten Material oder dessen Daten muss vertrauensvoll erfolgen.

Aus diesem Grund soll eine Topothek nur von einer Institution betrieben werden, die sich eindeutig von einer finanziellen Verwertung des historischen Materials distanziert (Gemeinde, Bildungseinrichtungen, Vereine).



© Archiv (4)



Aktive Mitarbeit der Bevölkerung ist erwünscht

Die topothek.alland kann nur mit Hilfe der Bevölkerung weiter wachsen. Historisches Material, das sich im Privatbesitz befindet – Schätze, die noch nicht entdeckt werden konnten, bereichern den „Allander-Lebensbaum“ heute und morgen. Ein bedeutendes Ereignis, bildlich dokumentiert, das erst vor Kurzem in privatem oder öffentlichem Raum stattgefunden hat, kann ebenso wert sein in die topothek.alland aufgenommen zu

werden wie eine Momentaufnahme, die vor hundert Jahren in Alland stattgefunden hat.

Das Originalmaterial wird der Topotheke*¹⁾ übergeben und nach Begutachtung zur Veröffentlichung auf der archiv-Plattform, eingescannt. Nachdem es mit Erläuterungen des Besitzers dokumentiert wurde, verbleibt das Original ebenso wie alle Nutzungsrechte, die über die Darstellung in der Topothek hinausgehen, bei den jeweiligen Besitzern. Der Arbeitsaufwand, der dies ermöglicht hat und auch

weiterhin trägt, ist ehrenamtlich und wird freiwillig geleistet. Die Freude an der Zurverfügungstellung des historischen Materials, und die Erinnerungen daran, ist der Motor der topothek.alland. Jedes Bild und Dokument ist im lokalhistorischen Bereich wertvoll. Man kann mit Hilfe dieser Online-Plattform auf Fragen antworten, auch als Gast-Topotheke selbst Daten hochladen und in der Topothek mitarbeiten. Wir freuen uns darauf! <<

Ihre, Claudia Schoberwalter



Fragen & Antworten

*¹⁾ Ihre Ansprechpartnerin und Topotheke für die Marktgemeinde Alland ist Erika Kutner. Sie ist telefonisch unter +43 (0)664 1449769, oder per Email erika@kutner.co.at, für alle Fragen zur topothek.alland erreichbar.

Jedes einzelne Bild und Dokument wurde zum größten Teil aus dem Heimatarchiv von Adolf Fürst († 2016) entnommen – sein Großneffe Stefan Fürst hat diese für das online-Archiv bearbeitet und pflegt damit die Familientradition, Historisches zu bewahren.

Das Projekt „topothek.alland“ wird von der Marktgemeinde Alland durch Eigenleistungen sowie einen jährlichen Beitrag für die Wartung und laufenden Kosten des Hauptbetreibers (Topothek/Mag. A. Schatek) unterstützt. <<



Verkehrsausschuss mit aktuellen Themen

Der Verkehrsausschuss befasste sich in den letzten drei Sitzungen in erster Linie mit dem Lärmschutz für Alland. Es folgt ein aktueller Statusbericht zu den einzelnen Projekten.



Projekt Forsthaus Weissenweg

Hier wird die bestehende Lärmschutzwand von 2,2 m Höhe auf einer Länge von 163 m im Frühjahr 2021 mit einer Höhe von 4 m neu errichtet.

Die Kosten für den Neubau und die Erhaltung in Zukunft trägt zu 100% die ASFINAG. Hier ist kein Zutun der Gemeinde Alland erforderlich.

Projekt Leinwandbleiche

Die ASFINAG hat die bestehende Lärmschutzwand (LSW) samt Erhaltungskosten bereits in ihren Bestand übernommen. Wichtige Vorarbeiten wurden durch den Verkehrsausschuss durchgeführt und die Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat entsprechend aufbereitet.

In den nächsten beiden Jahren wird eine geplante Inspektion der bestehenden Wand durchgeführt. Bei einem notwendigen Neubau in der Höhe von 2 m übernimmt die ASFINAG die gesamten Kosten und auch für die Zukunft zur Gänze die Erhaltung.

Die Gemeinde ersparte sich dadurch die Reparaturkosten (ca. 68.000 €) und eine anteilige Kostenbeteiligung von 12.400 € laut dem 1. Vertragsentwurf und auch zukünftige, anteilige Erhaltungskosten.

Sollte dann darüber hinaus ein höherer Lärmschutz erforderlich sein, wird der Gemeinde ein entsprechendes Angebot von der ASFINAG unterbreitet werden.

Projekt Hochgasse

Dem Verkehrsausschuss liegen zurzeit konkrete Projektpläne seitens der ASFINAG vor, die eine Neuerrichtung der Lärmschutzwand direkt neben der Fahrbahn mit bis zu 8 m Höhe und eine Verlängerung der Wand bis nach der Anschlussstelle Mayerling vorsieht.

Mittlerweile liegt uns auch schon die Kalkulation der Projektkosten vor, die das Hauptthema in der jüngsten Verkehrsausschusssitzung war.

Entgegen der ersten Aussagen seitens der ASFINAG hat sich der Anteil für die Gemeinde Alland von ursprünglich 44% an den Gesamtkosten auf mittlerweile 23,3% reduziert.

Die ASFINAG übernimmt jetzt die Kosten für die Neuerrichtung bis zur bestehenden Höhe zu 100%.

Das Projekt könnte demnach schon im Zeitraum 2023 bis 2024 umgesetzt werden. <<

Ihr Gemeinderat und Ausschussvorsitzender, Ing. Karl Weintögl

Wasserversorgung wird abgesichert

Die Marktgemeinde Alland plant die Errichtung eines Ringschlusses der Wasserleitung in der Groisbacher Straße bis zur Buchberggasse. Hierzu liegt bereits ein Sondernutzungsvertrag mit der zuständigen Straßenverwaltung vor.

Im Frühjahr sollen die Arbeiten inklusive einer zusätzlichen Querung über die B 11 ausgeführt werden. Weiters ist am Ortsbeginn von Alland ein Aus-

tausch der bestehenden Wasserleitung auf Landesstraßengrund parallel zum Altbestand geplant. Insgesamt werden etwa 150 bis 200 Laufmeter Wasserleitung neu verlegt, welche zur Gänze auf Landesstraßengrund liegen. Parallel dazu laufen Gespräche mit privaten Interessenten, um etwaige Möglichkeiten zur Verbesserung derzeit nicht öffentlicher Wasserversorgungen auszuloten bzw. den Anschluss an

das öffentliche Wasserversorgungsnetz zu prüfen. Auch die Bildung von Wassergenossenschaften wird in Zusammenarbeit mit der Abteilung WA4, NÖ Landesregierung, mit etwaigen Lösungsansätzen diskutiert. Erklärtes Ziel ist es, für alle Beteiligten vor allem Rechtssicherheit zu schaffen. Ein Trinkwasserplan liefert dazu mögliche Versorgungskonzepte für die Zukunft. <<



Aktuelles von der Gemeinderatssitzung

Am 23. März 2021 fand die erste Gemeinderatssitzung in diesem Jahr unter den geltenden Covid 19-Sicherheitsvorschriften statt.

Bebauung und Finanzen

Auf der Tagesordnung standen unter anderem auch angekündigte Änderungen des des Raumordnungsprogramms (Flächenwidmungsplans) und Bebauungsplans. Zudem wurde auch der Rechnungsabschluss 2020 (vgl. Seite 4) und die Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Alland präsentiert. Nach einer umfassenden Inventur wurden mit Anfangsstand von 01.01.2020 rund 24,5 Mio. € an Gesamtvermögenswerten (Aktiva) nach den Vorgaben der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015, kurz VRV, erhoben. Die größten Posten finden sich bei den Grundstücken, Gebäuden und Bauten. Im Anlagespiegel werden alle Positionen mit dem Datum der Inbetriebnahme (Beginn der Abschreibungen) und ihren (Rest-) Nutzungsdauern (Gebäude: 50 Jahre, Straßen: 33 Jahre, PV-Anlagen: 20 Jahre usw.) angeführt. Die Passiva weist Fremdmittel in der Höhe von rund 5,1 Mio. € aus. Die Eigenkapitalquote liegt somit bei knapp 80 %.

Sanierungen laufen

Nach dem Heizölaustritt im Keller des Gemeindeamts zu Beginn des Vorjahres wurde die Ölheizung samt den in die Jahre gekommenen Erdtank demontiert und durch eine neue Pelletfeuerungsanlage ersetzt. Nach umfangreichen Arbeiten im Außenbereich (Aushub von kon-

taminierten Material etc.) wurden sodann die Räumlichkeiten des Heizraums und der Tierarztordination zur Sanierung ausgeschrieben und in Angriff genommen. Mit den Versicherungen wird derzeit das weitere Prozedere der Schadensabwicklung festgelegt.

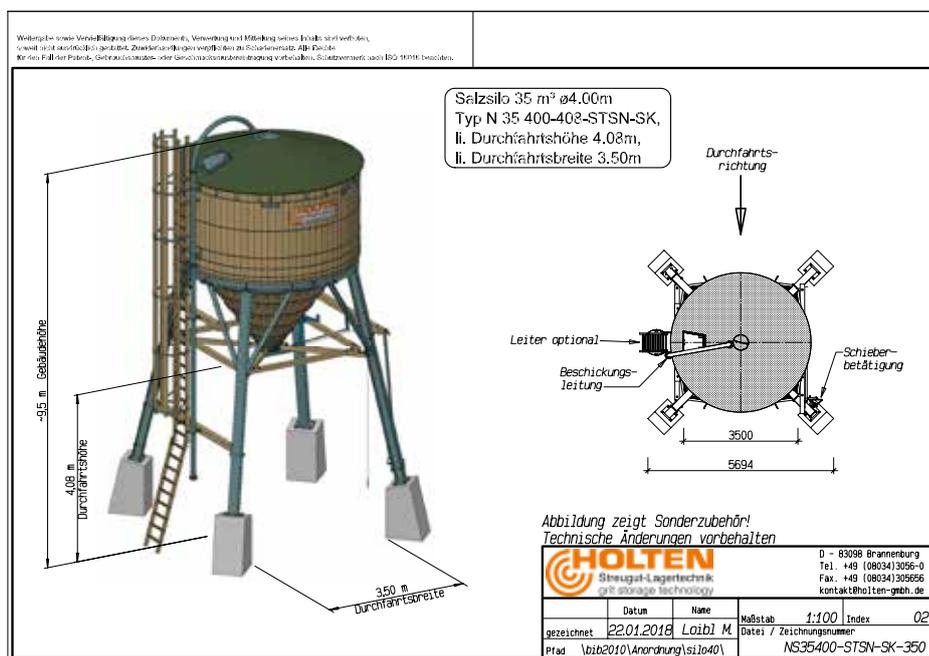
Neben den Sanierungen stehen auch die laufenden Sicherungsmaßnahmen (Schutz des Grundwassers, Schwechat) am Programm. Diese werden von gutachterlichen Probe- und Stellungnahmen eines Umwelttechnikbüros aus Wien begleitet, welche auch der Wasserrechtsbehörde (Bezirksverwaltungsbehörde Baden) regelmäßig Bericht zu erstatten hat.

Für den Winterdienst

Nachdem erheblich mehr Streusand ausgebracht und auch wieder entsorgt werden müsste, als es beim schnell wirkenden Salz der Fall ist, gab man nach längeren Diskussionen schließlich

grünes Licht für die Anschaffung eines Salzsilos, welcher beim Bauhof/WSZ in der Klauenstraße aufgestellt werden soll. Bis dato wurde das Streusalz (wie auch von der Nachbargemeinde Heiligenkreuz) direkt von der ASFINAG in Alland bezogen, das ist ab Herbst aber aus unternehmerischen Gründen leider nicht mehr möglich.

Ein aus Fachkreisen empfohlenes Produkt, das auch den Vorstellungen der Nachbargemeinde Heiligenkreuz entspricht, ist hier in einer Zeichnung dargestellt. Die Nachbargemeinde kündigte bereits an, hierfür eine anteilige Mitfinanzierung von 25 % der Anschaffungskosten leisten zu wollen. Zudem soll dazu auch eine jährliche Wartungs- und Standortspauschale vertraglich vereinbart werden. Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich laut einem Offert bei etwa 43.000 € brutto (ohne bauliche Maßnahmen am Standort). <<





Pilotprojekt Flureinteilung – Alland vorbildhaft

Im Bereich des Wienerwaldes ist die Agrarstruktur/Flureinteilung vielfach mit Mängeln behaftet. Das Pilotprojekt „Agrarstruktur in NÖ“ – gemeinsam von NÖ Agrarbezirksbehörde und Landwirtschaftskammer (LK) NÖ abgewickelt – bietet unbürokratisch und kostengünstig Hilfestellung, diese Bewirtschaftungserschwernisse zu beseitigen, jedenfalls aber abzumildern.

Voraussetzung hierfür ist, dass sich die betroffenen Grundeigentümer untereinander einigen und mit Hilfe der LK NÖ eine rechtsverbindliche Vereinbarung schließen, welche in weiterer Folge innerhalb eines Kalenderjahres durch die NÖ Agrarbezirksbehörde (ABB) rechtlich umgesetzt wird.

BGM Dipl.-Ing. Ludwig Köck, ausgebildeter Forstwirtschaftler, erkannte gemeinsam mit Grundeigentümern in Groisbach die angebotenen Möglichkeiten, munterte die Grundeigentümer auf, mitzumachen und verwies auf die diesbezüglichen Synergien für die Gemeinde. Am 11. November 2020 verhandelte die NÖ ABB, Amtsvorstand Dr. Otto Kaurzim,

ganztätig im Gemeindeamt Alland vier Projekte zur Agrarstrukturverbesserung:

- Gruppengrundstückstauschverfahren Groisbach
- Bereits zum 3. Mal konnte die NÖ ABB Grundeigentümern in der KG Groisbach über deren Wunsch Grundstücke zusammenlegen und somit deren Bewirtschaftung rentabler gestalten.
- Privatisierung entbehrlich gewordener öffentlicher Flächen

Grundstücke im Fokus

Im Zuge der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV) sind alle Gemeinden auch in NÖ veranlasst, ihre im Eigentum befindlichen Grundstücke zu erheben, zu bewerten und in die neue Eröffnungsbilanz aufzunehmen.

Im Zuge der einhergehenden Überprüfungen wurde festgestellt, welche im öffentlichen Eigentum befindlichen Güterwegsflächen noch genutzt und welche – vielfach seit Jahrzehnten – keine Rolle (z.B. Errichtung von Güterwegen an ande-



ZIVILGEOMETER
Dipl.-Ing. Helmut Frosch
Staatlich befugt, beeideter Ingenieur-
konsulent für Vermessungswesen

2500 Baden, Leesdorfer Hauptstraße 72
 Tel: 02252/254337, Fax: DW 20
 E-Mail: geometer@frosch.co.at

Frühjahrsputz-Aktion

Durch das Corona-Virus ist es heuer leider nicht möglich Mitmachaktionen mit großen Gruppen zu forcieren. Damit unsere Umwelt dennoch sauber bleibt, kann man diesjährig in kleinem Rahmen und unter Einhaltung aller Sicherheits- und Hygienemaßnahmen beim Frühjahrsputz mitmachen. Wer als Einzelperson oder im Familienkreis zusammen mit im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen den achtlos weggeworfenen Müll in der Natur einsammeln möchte, kann dies gerne in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk (GVA) Baden übernehmen. Der Verband stellt den Gemeinden hierfür ein Grundkontingent an Giveaways (Warnwesten, Handschuhe und Müllsäcke) zur Verfügung. Die Gemeinde wird die zeitgerechte Abholung des gesammelten Mülls mit dem GVA Baden organisieren. Die unmittelbare Verantwortung für eine Durchführung liegt immer beim Veranstalter einer „Frühjahrsputz-Aktion“, d.h. zum Beispiel bei Einzelgruppen oder einem Verein. Darauf sei an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen. <<

Ferialjobs in der Gemeinde sind gefragt: Felix Wagenhofer unterstützte zuletzt das Bauhofteam. Die Covid 19-Schutzmaßnahmenverordnungen bedingen heuer leider auch zahlreiche Absagen in den einzelnen Gemeindeabteilungen. Wir danken für Ihr Verständnis!

© MG Alland (1)

rer Stelle, neue Straßenzüge usw.) mehr spielen. Diese konnten nach einem Beschluss des Gemeinderates im Vorjahr schließlich entwidmet und an die Anrainer, welche sie bisher prekaristisch mitnutzten, veräußert werden.

Nach Rückfrage bei der NÖ ABB und LK NÖ wurde hierfür eine einfache Umsetzungsmöglichkeit im Rahmen des Pilotprojektes zur Agrarstrukturverbesserung gefunden. Die Marktgemeinde Alland übereignete im Rahmen einer Verhandlung die entbehrlich gewordenen, entwidmeten Güterwegsgrundstücke an insgesamt 10 Anrainer. Das von LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf initiierte Pilotprojekt „Agrarstrukturverbesserung in NÖ“ findet in NÖ bereits einen sehr guten Anklang. LAbg. Josef Balber erklärte im Zuge der Verhandlungen, dass er sich persönlich einsetzen werde, dass die daraus gewonnenen Erkenntnisse, auch in einer Novelle zum Flurverfassungslandesgesetz (FLG) Niederschlag finden und ab 2021 (nach Ablauf der Pilotprojektphase mit Ende 2020) neuerlich angeboten werden können. <<

**WIR HALTEN
 NÖ SAUBER!**

FRÜHJAHRSPUTZ



Umfassende Einkommensstatistik 2021

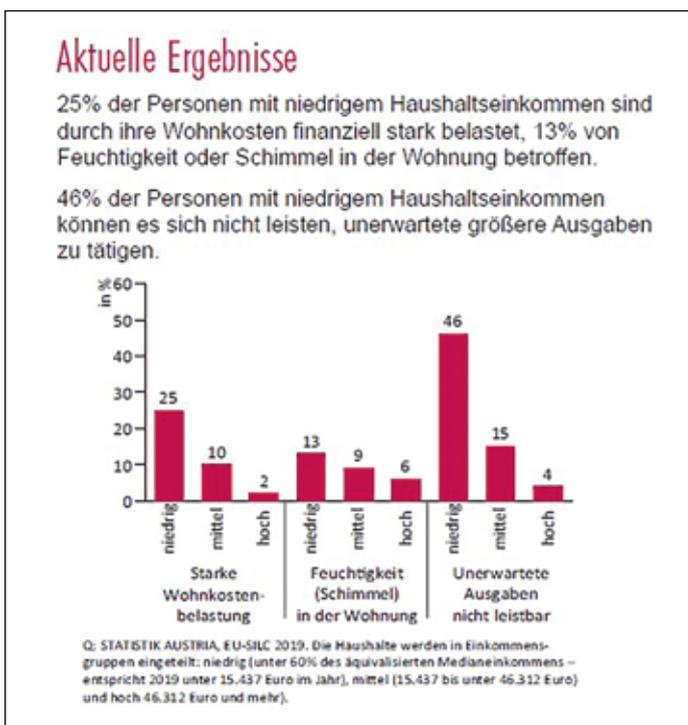
Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei

sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird bis spätestens Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von großer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15 €.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für eintausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. <<



Weitere Informationen: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr), E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at/silcinfo

Vergabe von Subventionen

Die Marktgemeinde Alland unterstützt Aktivitäten von Vereinen und Feuerwehren. Nach den Richtlinien ist auch eine Jugendförderung (für Mitglieder mit Hauptwohnsitz) möglich. Diese Unterstützung muss jährlich beantragt werden. Ein Auszug aus dem Vereinsregister bzw. eine Abschrift des Kassaberichts der letzten Mitgliederversammlung ist dem Antrag anzuschließen.



Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.00-12.00 13.00-18.00
Sa 8.00-12.00

SAISONBEGINN

wir starten in den Frühling!

AKTION

46.0 SP-A Comfort

3in1 Mähen-Fangen-Mulchen
Schnittbreite 46cm

nur € 340,-



**RASENMÄHER
RASENROBOTER
RASENTRAKTOR**

Preisknaller

Blumenerde 40L

statt € 2,99
per Pak. 2,49

bei Paletten Abnahme

nur € 1,99



BLUMENTÖPFE

BLUMENERDEN

**Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!**

**WERKZEUGE
für
Haus & Garten**



Land- und KFZ-Technik

SPERINGER

& Speringer GmbH & Co KG

2571 Altenmarkt / Triesting - Hauptstr. 85 - Tel.: 02673 / 2258 - Fax: 02673 / 2258-19 - office@speringer.at



Tourismusverein Alland engagiert sich

Rund um Alland führen elf Rund-Wanderwege, die zu Streifzügen in wald- und wiesenreicher Landschaft einladen. Dank der Ausschnittarbeiten und Markierungen durch der Wanderwege-Pflegegruppe des TVA Alland und weiterer Vereine und Freiwilligen können viele Wanderer oder Spaziergänger von jeder Stelle aus auf den Rundkursen wieder ihren Ausgangspunkt erreichen.

Tropfsteinhöhle - Bären Tafel

Vielen Dank an Hazy Meyer, der eine Bären Tafel kreiert hat. Diese wurde bei der Statue des Bären aufgestellt. Schade, dass aufgrund der Höhlenschließung infolge der Corona-Pandemie die Touristen erst in Zukunft diese neue Informationsquelle lesen können. Aufgrund der Covid-Schutzmaßnahmenverordnung muss die Allander Höhle bis auf weiteres noch geschlossen bleiben. Sollten es die Rahmenbedingungen wieder zulassen, wird jedenfalls zeitgerecht im Internet über den aktuellen Stand über die Homepage www.tva-alland.at bzw. www.alland.at informiert. Wir danken für Ihr Verständnis!

Gratis Blumenerdenaktion inklusive Pflanzenflohmarkt

Am Samstag, dem 8. Mai 2021, werden wieder von 9 bis 12 Uhr, Parkgasse 26-27, vor der Halle vom ADEG unter dem Motto „Akelei sucht Topinambur“ traditionelle Pflanzen - Raritäten aus der Region Alland - bei unserer Tausch- und Kaufbörse



angeboten: Wenn Sie traditionelle Blumen, Stauden und Gemüsepflanzen suchen, selber welche aus dem eigenen Garten zum Weitergeben und Tauschen haben, oder übriges Saatgut besitzen und nicht wissen wohin damit, dann machen Sie einfach mit!

Für nähere Informationen können Sie sich gerne bei Frau Altersberger unter 02258/30317 melden. Wir wünschen allen viel Freude beim Frühlingserwachen und bitten Sie, nachdem die Veranstaltung stop littering heuer nicht stattfinden kann, trotzdem bei „wir halten Niederösterreich sauber“ mitzumachen. Wenn jeder Abfall oder Unrat aus der Landschaft holt, können wir einen Beitrag für Natur und Umwelt leisten und zu einer Verhaltensänderung beitragen. Und gerade jetzt, wo wir alle unsere Heimat so bewusst erleben können, danken wir allen, die mithelfen, Alland zu einer schönen Heimat zu gestalten.

Neuer Vorstand gewählt

Am 21. Oktober 2020 konnte unter Rücksichtnahme auf die verschärften Covid-Maßnahmen die Generalversammlung stattfinden. Der Vorstand für die Periode 2020 bis 2023 wurde wie folgt gewählt:

- Obmann: Ing. Martin Wagenhofer
- 1. Obmann-Stellvertreterin: Mag. Eva Leonhardsberger
- 2. Obmann-Stellvertreter: Oberschulrat Franz Egger
- Schriftführerin: Susanne Miks
- Schriftführerin-Stellvertreterin: DI Claudia Schoberwalter
- Kassierin: Karin Weidinger
- Kassierin Stellvertreterin: Martina Kornberger

Der neue Vorstand wünscht allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern alles Gute für die Zukunft. Ziel des neuen Vorstandes ist „das Digitalisieren“ in der Marktgemeinde zu verstärken. „So wollen wir zum Beispiel auch die Allander Spazierwege mit QR- Codes versehen.“

Der Vorstand,
www.tva-alland.at
info@tva-alland.at





Verein „Sachspenden für Bedürftige“ Rückblick 2020 und Ausblick 2021



Liebe Freunde und Unterstützer unseres Vereins!

Das Jahr 2020 hat für uns alle große Herausforderungen gebracht. Trotz allem haben uns viele von Ihnen unterstützt und uns Spielsachen für unsere jährliche Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder zur Verfügung gestellt. Dafür danke ich allen Spendern sehr herzlich!

Wegen der besonderen Maßnahmen und der Zeit des Lockdowns war es uns nicht möglich, die vorbereiteten Geschenke im November auszuliefern und über die SozialarbeiterInnen an die Familien zu verteilen.

Aktion in Vorbereitung

Wir sind aber überzeugt, dass in diesem Jahr wieder eine tolle Aktion durchgeführt werden kann. Deshalb haben wir bereits im Jänner unsere Arbeit aufgenommen, sammeln Spielsachen aller Art, sortieren, reinigen sie und bereiten alles für die große Auslieferung bereits im Herbst 2021 vor.

Hilfe für Bedürftige

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit weiter, es gibt durch diese Pandemie noch mehr bedürftige Kinder, die wir zu Weihnach-

ten mit einem Geschenk überraschen wollen.

Informationen über unsere Aktion finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Alland unter www.alland.at/aktuelles/vereine, auf unserem Info-Plakat in Alland, Klausenstrasse 31a und als Aushang bei Postpartner, Adeg, Apotheke Alland u.v.m.

Ich danke Ihnen – bleiben Sie gesund - bis bald! <<

*Herzlichst,
Ihre Eveline Bauer*

Verein „Sachspenden für Bedürftige“ ZVR 450634215, 2534 Alland, Klausenstrasse 31a, E-Mail: verein.sachspendenfu-erbeduerftige@aon.at, Mobil: 0676-4719182, Spendenkonto IBAN: AT71 4300 0411 9898 0009 BIC: VBOEATWW



Sehr geehrte Damen und Herren der Marktgemeinde Alland,

Aufgrund der anhaltenden Coronalage bieten wir jetzt zusätzlich auch Mobiltermine an. Natürlich unter den aktuellen Auflagen seitens unserer Regierung.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben kontaktieren Sie uns gerne im Salon unter der Nummer 02258/2376

Unsere Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 08:00 - 12:00 und 13:00 – 18:00, Samstag von 08:00 - 12:00.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen

Mit freundlichen Grüßen Ihr Haarprachtteam



Maulkorb und Leine zur Sicherheit

Bestimmungen über Maulkorb- oder Leinenzwang werden von den einzelnen Gemeinden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen festgelegt. Grundsätzlich hat der Hundeeigentümer dafür zu sorgen, dass Gehsteige, Gehwege, Fußgängerzonen und Wohnstraßen, Sandkisten und Kinderspielplätze nicht durch den Hund verunreinigt werden. *Ausnahme: Auch wenn nach Vorschriften des Bundeslandes oder der Gemeinde ein Maulkorb- und Leinenzwang besteht, gilt dieser nicht für Jagd- und Diensthunde im Einsatz und in sogenannten Hundezonen.*

Schutz von Kindern hat Priorität

Die Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes wurde im Landtag am 24. Oktober 2019 einstimmig beschlossen. Beim NÖ Hundehaltegesetz handelt es sich um ein Sicherheitsgesetz, das zum Schutz des Menschen erlassen wurde. Der Schutz von Kindern steht dabei zentral im Fokus und wird diesem ein hoher Stellenwert eingeräumt. Es lag und liegt immer in der Verantwortung jeder Hundehalterin und jedes Hundehalters, richtig und verantwortungsvoll zu handeln.

Rechtsgrundlagen sind:

- NÖ Hundehaltegesetz, LGBl. 4001 in der Fassung LGBl. Nr. 115/2019, (Fassung vom 24. Oktober 2019, gültig seit 21. Dezember 2019)
- NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung, LGBl. 4001/1-0

An öffentlichen Orten

§ 8 des NÖ Hundehaltegesetzes beinhaltet beispielsweise auch die Regelung zur Leinenpflicht und/oder Maulkorbpflicht. Grundsätzlich ist der



Halter oder die Halterin eines Hundes verpflichtet, sich beim Überlassen eines Hundes zum Führen oder Verwahren an andere Personen über deren Eignung bzw. Erfahrung zu überzeugen. Gemäß § 8 Abs. 3 müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Anders verhält sich dies bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffälligen Hunden. Diese sind gemäß § 8 Abs. 4 des NÖ Hundehaltegesetzes an öffentlichen Orten im Ortsbereich immer mit Maulkorb und an der Leine zu führen.

Anmerkung: Als öffentliche Orte im Ortsbereich gelten alle Bereiche, welche in einem funktional und baulich zusammenhängenden Teil eines Siedlungsgebietes für jedermann frei oder unter den gleichen Bedingungen zugänglich sind (Definitionen gemäß § 1 Abs. 3 NÖ Hundehaltegesetz). Darunter fallen somit alle Orte (Straßen, Plätze, Parkanlagen usw.) eines Ortsgebietes, welche nicht privat sind.

Zusätzlich besteht gemäß § 8 Abs. 5 NÖ Hundehaltegesetz für alle Hunde eine Maulkorb- und Leinenpflicht, falls dies notwendig ist.

Erforderlich ist das Anlegen von Maulkorb und Leine, wenn es auf Grund der äußeren Umstände notwendig ist, dass nur damit eine Gefährdung oder unzumutbare Belästigung von Menschen und Tiere ausgeschlossen werden kann.

Beispielhaft sind im NÖ Hundehaltegesetz Orte bzw. Situationen angeführt, bei denen dies jedenfalls zutrifft und somit eine Maulkorb- und Leinenpflicht für alle Hunde gilt:

- in öffentlichen Verkehrsmitteln,
- in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstige Kinderbetreuungseinrichtungen,
- auf Kinderspielplätzen,
- an Orten bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen (ab 150 Personen) auftreten, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten und Badeanlagen während der Badesaison,
- bei Veranstaltungen und
- in beengten Räumen wie z. B. Lifte, Aufzüge und Gondeln.

Zusätzliche Hundesicherungszonen

Der Gemeinderat kann zusätzliche Teile des Ortsbereiches festlegen, sogenannte „Hundesiche-



rungszonen“, in denen alle Hunde mit Maulkorb und Leine geführt werden müssen. Außerhalb des Ortsbereiches können Hundesicherungszonen vorsehen, dass Hunde

- an der Leine und mit Maulkorb,
 - an der Leine oder mit Maulkorb,
 - an der Leine oder
 - mit Maulkorb
- geführt werden müssen.

Außerhalb der oben genannten Bereiche oder in einer Hundeauslaufzone können Hunde ohne Maulkorb und Leine geführt werden, wobei hierbei wiederum auf andere gesetzliche Bestimmungen, wie z.B. auf Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) oder des NÖ Jagdgesetzes 1974 hingewiesen wird. Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer ist daher auch an Geh- und Radwegen, die Leine anzulegen.

Ausnahmen

Verwiesen wird noch auf § 8 Abs. 8 des NÖ Hundehaltegesetzes, der Ausnahmen von der Maulkorb- oder Leinenpflicht vorsieht. Gemäß dieser Bestimmung sind während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung, Dienst-, Jagd-, Hirten-, Hüte-, Herdenschutz-, Wach-, Rettungs-, Behindertenbegleit- und Therapiehunde, Präsenz- und Schulbesuchshunde, sowie Hunde, im Rahmen einer aktiven Teilnahme an Hundevorführungen, Hundeschauen, Veranstaltungen und dergleichen, von der Maulkorb- bzw. Leinenpflicht ausgenommen.

Die Maulkorbpflicht gilt auch nicht für das Führen von Hunden, die ständig am Arm oder in einem Behältnis getragen werden, sowie für Hunde, für die auf Grund einer Erkrankung der Atemwege durch chronische und irreversible Atembeschwerden bei Vorliegen eines veterinärmedizinischen Attests das Tragen eines Maulkorbs nicht zumutbar ist.

Beseitigung von Exkrementen

In § 8 Abs. 2 NÖ Hundehaltegesetz wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Stiegenhäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnanlagen sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kinder-

gärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf Kinderspielflächen, an Orten bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen auftreten, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten und Badeanlagen während der Badesaison, bei Veranstaltungen und in beengten Räumen, wie z.B. Lifte, Aufzüge und Gondeln, hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss. <<

Gespräche laufen

„Die Verbesserung der Sicherheit für die RadfahrerInnen wird durch die landesweite Aktion zur Förderung von Radwegen entlang von Landesstraßen fortgesetzt“, teilt Landesrat Ludwig Schleritzko in einer Aussendung mit. Die ARGE Marktgemeinde Alland-Gemeinde Heiligenkreuz hat im Rahmen dieser Förderaktion mit Antrag vom 5. März 2020 um Förderung zur Errichtung eines Radweges entlang der Landesstraße B 210 (Lückenschluss zwischen Helenentalradweg und Stiftsradweg) ange-sucht. Die vom NÖ Straßendienst vorgenommene Prüfung der eingereichten Unterlagen hat ergeben, dass das Projekt den Richtlinien entspricht und förderfähig ist. Die Arbeiten zur Errichtung des Radweges werden vom NÖ Straßendienst bzw. der örtlich zuständigen Straßenmeisterei in Kooperation mit den ARGE-Gemeinden durchgeführt. Für die Umsetzung dieses Radwegprojektes wurde nach einem Beschluss in der Landesregierung vom 19. Mai 2020 auch eine finanzielle Unterstützung gewährt. Nachdem unser Projekt den neuen Radwegeförderrichtlinien entspricht, wurde eine Förderhöhe von 70 % der Gesamtinvestitionssumme (rund 990.000 €) in Aussicht gestellt. <<





Erweitertes Mountainbike-Streckennetz

Seit dem 1. März 2021 stehen Mountainbikern 1.350 Kilometer Streckennetz im Wienerwald wieder zur Verfügung. Nach der viermonatigen Winterruhe darf auf einem erweiterten Streckennetz wieder in die Pedale getreten werden. Die flächendeckende Beschilderung mit rund 6.000 Wegweisern und die zusätzlichen Übersichtstafeln an den Startpunkten dienen als benutzerfreundliche Orientierungshilfe, geben aber auch wichtige Sicherheitsinfos und nützliche Tipps zu den Biketouren.

Wichtiger Ausgleich

„Ich freue mich, dass die Mountainbike-Saison im Wienerwald wieder losgeht. Sport und Bewegung an der frischen Luft und der schönen Landschaft des Wienerwaldes ist für viele ein wichtiger Ausgleich. Das Streckennetz wurde um 100 Kilometer auf eine Länge von 1.350 Kilometern ausgebaut“, betont Niederösterreichs Tourismus- und Sportlandesrat Jochen Danninger und unterstreicht darüber hinaus die touristische Komponente der Trails: „Sobald der Tourismus wieder starten kann, ist das Mountainbike-Angebot sowohl für Einheimische als auch für Urlauber ein einzigartiges Erlebnis. Vor allem ein genussvolles Mountainbiken in Verbindung mit unseren Wirtschaftshäusern entlang der Strecken wird den Wienerwald in der heurigen Sommersaison zu einem Be-

suchermagnet für radbegeisterten Gäste machen.“ Das großflächige Streckennetz funktioniert aufgrund einer langjährigen Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich und der Stadt Wien. Weiters sind mehr als 50 Grundeigentümer, 47 Gemeinden, der Verein Wienerwald Trails, die Österreichischen Bundesforste, das Stift Klosterneuburg, die Sportunion Hinterbrühl und die Wienerwald Tourismus GmbH involviert.

Rücksichtsvolles Miteinander

„Der Wienerwald bietet eine Vielzahl unterschiedlichster Freizeitmöglichkeiten, und das wird erfreulicherweise auch fleißig genutzt. Gerade in den aktuellen, so fordernden Corona-Zeiten sind Verständnis gegenüber anderen Erholungssuchenden und ein rücksichtsvolles Miteinander die Garantie dafür, dass jeder Waldbesuch zu einem angenehmen und entspannenden Erlebnis wird“, gibt sich stellvertretender Forstdirektor der Stadt Wien Herbert Weidinger zuversichtlich.

Auch die gute Zusammenarbeit mit dem Biosphärenpark Wienerwald ist ein wichtiger Bestandteil für den Erfolg der Mountainbike-Trails. Mit dem Prädikat Biosphärenpark hat die UNESCO den Wienerwald als besonders artenreiche und ökologisch einzigartige Region ausgezeichnet. „Der Wienerwald ist als UNESCO Biosphärenpark-Mo-



dellregion für nachhaltige Entwicklung. Ein faires Miteinander von Mountainbikerinnen und Mountainbikern mit der Natur ist daher ein zentrales Anliegen. Mit der Einhaltung der Fair Play-Regel und der Benutzung der offiziellen Strecken, ohne Abbiegen auf illegale Routen, ist dies gewährleistet und so kann mit ruhigem Gewissen Sport und Natur genossen werden“, meint dazu Andreas Weiß, Direktor des Biosphärenpark Wienerwald.

Fair Play bringt Sicherheit

Die Fair Play Regeln dienen allerdings nicht ausschließlich dem Naturschutz, sondern bringen auch einen wesentlichen Sicherheitsaspekt mit sich. Vor allem in der jetzigen Corona-Situation und einem damit einhergehenden erhöhten Nutzungsdruck im Wald ist die Einhaltung der Regeln – besonders von befristeten forstlichen Sperrgebieten – umso wichtiger, da es in der Vergangenheit bereits zu schweren Unfällen auch mit tödlichem Ausgang gekommen ist.

„Damit der Wald weiterhin ein sicherer Ort für Erholungssuchende und dort Beschäftigte bleibt, appellieren wir zu Saisonauftakt erneut: Bleiben Sie auf den ausgewiesenen MTB-Routen. Gelbe Sperrgebietstafeln weisen auf die Gefahr durch Waldarbeit hin, respektieren Sie das Betretungsverbot im befristeten forstlichen Sperrgebiet, zum Schutz der eigenen Sicherheit!“, betont Johannes Wimmer, Betriebsleiter der Österreichischen Bundesforste (ÖBf) im Forstbetrieb Wienerwald.

Mit engagierten Partnern

Neben den institutionellen Partnern gibt es noch einige sehr engagierte private Initiativen, wie z.B. Wienerwald Trails, Sportunion Hinterbrühl oder den Rad Club Kreuzer, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement wesentlich zum Erhalt und Ausbau des legalen Streckenangebotes beitragen. Andreas Mocha, Verein Wienerwald Trails: „Unser Sport und der Wienerwald begeistern immer mehr Menschen, und so setzt sich der Verein Wienerwald Trails auch heuer wieder für eine Ausweitung und Attraktivierung des Streckenangebots ein. Dabei unterstützen wir auch den Betreiber der Strecken, den Wienerwald Tourismus, mit Planung und Bau von Trails und der Beschilderung. Wichtig ist uns, einen respektvollen Umgang mit der Natur und anderen Waldbesuchern vorzuleben.“

Zahlen und Fakten

- Die Wienerwald Tourismus GmbH fungiert als Wegehalter und Informationsstelle für das gesamte Streckennetz im Wienerwald
- Das Streckennetz wurde auf 1.350 km erweitert und ist somit noch dichter geworden. 6.000 Richtungsweiser und 80 Übersichtstafeln an den Startpunkten bieten ausführliche Orientierung.
- Neue Verbindungswege und zwei neue Strecken sowie zwei Trail-Highlights im Trailcenter Hohe Wand Wiese erweitern 2021 das Angebot für alles, was das MTB-Herz begehrt – von der leichten Trekkingstrecke bis hin zu 90 Kilometern Singletrails.
- Jährlich werden rund 200.000 € für die Bereitstellung und Wartung des Streckennetzes vom Wienerwald Tourismus investiert. Finanziert wird dieses Projekt vom Land Niederösterreich, der Stadt Wien, 47 Gemeinden in Niederösterreich und Sponsoren.
- Bitte beachten Sie die Fair Play Regeln! <https://www.wienerwald.info/mountainbiker-fair-play>
- Alle Infos zum Streckennetz unter www.wienerwald.info/mountainbiken <<

*Wienerwald Tourismus GmbH
Hauptplatz 11, 3002 Purkersdorf,
Tel: +43 2231 621 76
E-Mail: office@wienerwald.info*





Felder und Kulturen schützen

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind nur durch gemeinsam getragene Maßnahmen einzudämmen. Dazu gehören auch gewisse Ausgangsbeschränkungen, Schulsperren sowie das Arbeiten von zu Hause aus.

Aufeinander Rücksicht nehmen

Dass in diesen Fällen der Drang nach Bewegung im Freien groß ist, ist auch dem Obmann der Bezirksbauernkammer Baden Johann Krammel bewusst. Trotzdem appelliert er an alle, sich an die bestehenden Gesetze zu halten: „Von uns Landwirten und Weinbauern wird die Produktion hochwertiger heimischer Lebensmittel gefordert und wir bemühen uns auch, die erwünschten Qualitätsstandards zu erfüllen. Wir erwarten von unseren Mitmenschen aber auch bestehende Vorschriften einzuhalten und für die Spaziergänge die Güterwege zu benutzen und nicht unsere Felder, Wiesen und Weingärten widerrechtlich zu betreten.“
Ins selbe Horn stößt auch der Bezirksjägermeister Ing. Karl Wöhler: „Durch die erhöhte Frequenz an Fußgängern sind alle Wildtiere extrem beunruhigt. Abgesehen davon, dass jetzt für viele Wildarten wie Feldhasen, Rehe und zum Teil schon Fasane der Nachwuchs da ist oder bald erwartet wird, ist nicht auszudenken, wenn durch ein auf-

geschrecktes Rehrudel, welches in Panik gerät und eine Straße überquert, Verkehrsteilnehmer gefährdet werden.

An Markierungen und Wege halten

„Lassen wir dem Wild den angestammten Lebensraum im freien Feld und benutzen wir nur die, in ausreichendem Umfang vorhandenen, bestehenden Feldwege.“

Abschließend sind sich beide einig, dass diese außergewöhnliche Belastung für Mensch und Tier nur durch gemeinsame Rücksichtnahme im Miteinander zu lösen ist. <<

Ing. Johann Sperber, Kammersekretär, Landwirtschaftskammer NÖ, Bezirksbauernkammern Baden und Mödling, Pfaffstätten Strasse 3, 2500 Baden, E-Mail: johann.sperber@lk-noe.at, Web: noe.lko.at/baden



6 Regeln für einen respektvollen Naturgenuss

1. Bleibe bitte immer auf (Forst-)Straßen oder markierten Routen und Steigen.
2. Nimm Deinen Hund an die Leine.
3. Halte Dich untermals in der freien Natur auf und verhalte Dich ruhig.
4. Bitte fliege möglichst selten mit Drohne oder Paragleiter und halte ausreichend Abstand.
5. Bitte beachte das Betretungsverbot von Fütterungsbereichen.
6. Nimm bitte Deinen Müll wieder mit nach Hause.

noejagdverband.at

Dem Wild verpflichtet.

© NÖ LJV, ZVG (3)



Werte Waldbesucher und Naturfreunde!

„Schau auf dich, schau auf mich!“ - ist ein mittlerweile jedem bekannter Slogan. Man sollte diesen Werbespruch aber erweitern: „Schau auf dich, schau auf mich und schau auch auf die Natur, die dich umgibt und die du nutzt!“

Wir alle lieben den Wald, und das ist gut so. Unsere heimischen Wälder und Forste werden auch von unserer Bevölkerung regelmäßig zu Erholungszwecken genutzt. Jedermann hat das Recht, den Wald für sein Wohlbefinden und zur Erholung frei zu betreten, was auch im Forstgesetz § 33 verankert ist.

Im vergangenen Jahr 2020 ist durch die Covid 19-Pandemie eine Zeit angebrochen, die durch verordnete Ausgangs- und Reiseeinschränkungen die Menschen wieder auf unsere regionalen und naheliegenden Schätze vor unseren Haustüren aufmerksam gemacht hat. Der Ansturm der Bürger auf die Natur macht notwendig, den Umgang mit dem Biotop Wald und den darin lebenden Wildtieren zu regeln.

Der Winter stellt für unser Wild die schwierigste Zeit im Jahresablauf dar. Das resultiert einerseits auf der Tatsache, dass das natürliche Nahrungsangebot sehr eingeschränkt ist und andererseits, sich der Stoffwechsel auf Sparflamme befindet. Außerdem wächst bei Reh, Hirsch, Wildschwein usw. die nächste Generation im Mutterleib heran. Unsere Jägerschaft ist sehr bemüht, diese schwere Zeit für unser Wild durch Futter und Jagdruhe zu erleichtern. Aber sie ist auch auf das Verständnis und die Rücksichtnahme der Waldbesucher angewiesen. Von Seiten der Waldeigentümer und der Jägerschaft wird gebeten, sich an folgende Regeln zu halten:

- Bitte bleiben Sie auf Forststraßen und markierten Wegen, um unsere Wildtiere in ihrem vertrauten Umfeld nicht zu stören. Versuchen Sie nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr in den Wald zu gehen – gönnen Sie unseren Wildtieren ein paar Stunden Entspannung.
- Bitte leinen Sie ihren geliebten Hund beim Spaziergang an. Die Präsenz eines Hundes versetzt das Wild in Alarm- und Fluchtbereitschaft; durch den feinen Geruchssinn wird die Witterung bereits über mehrere hundert Meter wahrgenommen.
- Bitte beachten und befolgen Sie das Betretungsverbot von ausgewiesenen Sperrgebieten. Ob forstliches Sperrgebiet, das Sie vor Gefährdung durch Holzarbeiten und Maschinen bewahrt, oder jagdliche Sperrgebiete, die auf absolute Ruhe zonen und Futterstellen hinweisen.
- Radfahren und Reiten ist nur auf freigegebenen und dafür markierten Wegen erlaubt.
- Bitte verhalten Sie sich im Wald angebracht und leise! Werfen Sie im Wald nichts weg. Auch verrottbare Utensilien wie Papiertaschentücher gehören nicht in unsere Natur.
- Wiesen und Felder unterliegen keinem Betretungsrecht und dürfen daher auch nicht begangen werden.

Es wäre schön, wenn das auf Zustimmung und Verständnis stößt, und sich das Zusammenleben der verschiedensten Naturnutzer und unserer Tier- und Pflanzenwelt verbinden lässt!“ <<

*Oberförster Ing. Andreas Kaiser,
Forstverwaltung des Stiftes Heiligenkreuz,
E-Mail: andreas.kaiser@stift-heiligenkreuz.at*





Biosphärenpark Wienerwald-Projektwettbewerb „15 Jahre – 15 Projekte“

Die Jury hat getagt und aus allen eingereichten Projektideen aus dem Jubiläumsprojektwettbewerb des Biosphärenpark Wienerwald „15 Jahre – 15 Projekte“ die Siegerinnen und Sieger ausgewählt. Ausgezeichnet wurden die Projekte in den Kategorien Freizeit und Naherholung, Erhaltung der Kulturlandschaft sowie betriebliche Kooperationen – Regionalprodukte und Direktvermarktung. Mit dem Projektwettbewerb sollen Gemeinschaftsinitiativen aus dem Biosphärenpark Wienerwald unterstützt und die Idee des Biosphärenparks gemeinsam vorangetrieben werden.

Grüne Lunge und Heimat

„Der Biosphärenpark Wienerwald feiert seinen 15. Geburtstag mit 15 Projekten, die unterstreichen wie vielfältig und wertvoll der Wienerwald für die Bundeshauptstadt Wien und das Land Niederösterreich ist. Er ist grüne Lunge, Heimat vieler geschützter Arten, Naherholungsraum für die Bevölkerung und Arbeitsplatz für unsere Bäuerinnen und Bauern.

Die ausgezeichneten Projekte sprechen für sich und zeigen einmal mehr, welches großes Potential in den Gemeinschaftsinitiativen im Biosphärenpark Wienerwald liegt. Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern und wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung der Projekte“, betont LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Wiens Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky.

Die Siegerinnen und Sieger

Über ein Preisgeld für die Umsetzung der eingereichten Projekte dürfen sich folgende Gemeinschaftsinitiativen freuen (Reihung in alphabetischer Reihenfolge):

1. Die WaldforscherInnen der Forstverwaltung Klein-Mariazell – G-ARTENVIELFALT, Klein-Mariazell (Altenmarkt a.d. Triesting)

Die WaldforscherInnen der Forstverwaltung Klein-Mariazell sind Partner des Kulturvereines Oberes Triestingtal und ergänzen das Kulturprogramm durch Natur- und Umweltaktivitäten. Im Projekt geht es um Umweltbildung und das Verständnis, wie Natur und kulturelle Entwicklung zusammenhängen.

2. Für Königstetten - Königstetter Vogelrunde, Königstetten

Umwandlung des bestehenden Bienenpfades in die „Königstetter Vogelrunde“.

3. Klar Tullnerfeld Ost - Pilotprojekt Heubörse Wienerwald Nord, St. Andrä-Wördern

Das Projektteam möchte langfristig eine Heubörse in der Region Klosterneuburg, St. Andrä-Wördern bis Tulbing etablieren.

4. Marktgemeinde Kottingbrunn - Rastplatz Biosphärenpark

Gestaltung eines Rastplatzes, der nicht nur zum Verweilen einlädt, sondern auch mittels bewusstseinsbildender Maßnahmen über den Biosphärenpark Wienerwald informiert.

5. Marktgemeinde Leobersdorf - Wiederherstellung Hang-Trockenrasen Lindenberg

Der Hangtrockenrasen am Lindenberg soll mit Hilfe der Bevölkerung, Pfadfindergruppen und Schulklassen unter Anleitung des Landschaftspflegevereins Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken wiederhergestellt und gepflegt werden.

6. Marktgemeinde Pfaffstätten - Nachhaltigkeitskommunikation

Damit soll die Bevölkerung kompakt über alle Themen rund um den Biosphärenpark, Naturpflege und den Natur- und Klimaschutz informiert und für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert werden.

7. Naturschutzbund NÖ, Ortsgruppe Klosterneuburg - Steinreich-artenreich: Besonderheiten der Lesesteinriegel in der Weinbaulandschaft Klosterneuburgs, Klosterneuburg

Das Projekt verfolgt das Ziel, die wertvollen und charakteristischen Lesesteinriegel durch Pflegemaßnahmen und bewusstseinsbildende Maßnahmen in der Weinbaulandschaft Klosterneuburgs zu erhalten.

8. Österreichisches Orchideenschutz Netzwerk (ÖON) - 15 Jahre | 15 Orchideen, Höflein a.d. Donau (Klosterneuburg)

Das Projekt „15 Jahre | 15 Orchideen“ holt 15 repräsentative Orchideenarten mittels Ausstellung und Exkursionen vor den Vorhang.



V. li.: Wiens Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky, Biosphärenpark-Direktor DI Andreas Weiß und LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf gratulierten Heidi Rossiter, Obfrau Öst. Orchideenschutz Netzwerk zu ihrem Siegerprojekt „15 Jahre - 15 Orchideen“. © BPWW/N. Novak

9. Stadtgemeinde Hainfeld - Klimawandelweg Hainfeld-wissenschaftliche Begleitung

Ein alter Waldlehrweg soll zu einem modernen, interaktiven Themenweg für alle Generationen umgestaltet werden, der sich mit dem Klimawandel beschäftigt.

10. Stadtgemeinde Purkersdorf - Aufblühen auf der Feilerhöhe, Purkersdorf

Durch das Projekt soll eine biodiverse und optische Weiterentwicklung der Feilerhöhe u.a. durch Einbindung der Bevölkerung und Etablierung einer Schafbeweidung stattfinden.

11. Trailcenter Hohe Wand Wiese - BiosphärenBikeSkillsPark Hohe Wand Wiese, Wien-Penzing

Der „BiosphärenBikeSkillsPark Hohe Wand Wiese“, soll als kostenloses Angebot für Gäste der Hohen Wand Wiese, sowie für alle Freizeit- und Erholungssuchenden im Biosphärenpark Wienerwald zur Verfügung stehen.

hen. Mit diesem Zusatzangebot soll ein (Rad-)Mobilitätsprojekt in der Region ausgebaut werden, um u.a. die Fortbewegung am Rad und das Verständnis für gegenseitige Rücksichtnahme im Verkehr und der Natur zu fördern.

12. Verein Dorfplatz St. Andrä-Wördern - eingekocht und ausgepresst, St. Andrä-Wördern
Kooperation von „Dorfplatz St. Andrä Wördern“, Verein Naturheilraum und Gärtnerhof Distelfink zur besseren Nutzung und Veredelung von (Streuobst), Früchten und Gemüse aus dem Biosphärenpark Wienerwald.

13. Verein „Naturpark Purkersdorf-Sandsteinwienerwald“ - Zugpferd Naturpark - Mit Pferdestärken zu einer sanften Waldbewirtschaftung, Purkersdorf

In diesem Pilotprojekt soll die Pferderückung als Alternative zu den üblicherweise eingesetzten schweren Forstmaschinen umgesetzt und Aktionstage für

Schulen und Bevölkerung veranstaltet werden.

14. Verein Ökogartl - Ökogartl, Baden

Pilotprojekt für Solidarische Landwirtschaft. Das Ökogartl dient als Schaugarten für Permakultur für interessierte Personen. Den Besucherinnen und Besuchern wird gezeigt, wie das Zusammenspiel von Mensch und Natur nachhaltig funktionieren kann.

15. Verein „Run4Joy“ - Bewegungsparadies Wienerwald, Alland

Schaffung eines Lauf- und Nordic-walking Wegenetzes auf bestehenden, offiziellen Routen. Dort sollen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung vermittelt werden.

Darüber hinaus wurde ein Sonderpreis für die besonders gute kleinregionale Zusammenarbeit im Wienerwald an die „Kleinregion Wir 5 im Wienerwald“ für das Projekt „Die Zukunft ist vielfältig - 5 Trittsteine für mehr Biodiversität“ vergeben. Im Rahmen dessen werden fünf Biodiversitätsoasen in der Kleinregion gestaltet, gepflegt und wissenschaftlich begleitet. „Es freut uns sehr, dass so viele engagierte Menschen gemeinsam mit uns die UNESCO-Modellregion für Nachhaltigkeit vorantreiben und wir so gemeinsam einen weiteren Schritt hin zur Verwirklichung der Biosphärenpark-Idee setzen können“, unterstreicht Biosphärenpark Direktor DI Andreas Weiß. <<

Ihr Biosphärenpark-Wienerwald-Management



Herzliche Gratulation

Wir wünschen unserer langjährigen Kollegin Manuela Hacker zu ihrem runden Geburtstag von Herzen alles Gute!

Mit ihrem fröhlichen Wesen bereichert sie Tag für Tag unseren Kindergartenalltag. Auch ihre Fähigkeiten als Schneiderin waren uns schon oft eine wertvolle Unterstützung in der Umsetzung vieler kreativer Projekte. Wir freuen uns auf noch viele schöne gemeinsame Jahre. <<

Alles Liebe wünschen das Kindergartenteam und alle MitarbeiterInnen der MG Alland



25.9.2020: Geburt von Hannah, Hauptstraße 499/2 (von links: Eltern Daniel Predota und Tanja Schweiger mit Baby)



11.6.2020: Geburt von Bianca Rödlbach, Frauengasse 681, (von links: Eltern Vesna und Christian Rödlbach mit Baby, Tochter Marie und Sohn Matthias) © MG Alland (3)

Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband in der Gemeinde

Parteienverkehr (1. Stock)

Mo, Di, Mi: 8 bis 12 Uhr, Di auch von 13 bis 19 Uhr: Frau Manuela Sieder,
Tel: 02258/2245 DW 16,
E-Mail: manuela.sieder@alland.gv.at

Bürgermeister-Sprechstunden

Di: 17 bis 19 Uhr und Mi: 8 bis 16 Uhr
(Voranmeldung erbeten: Tel. 02258/2245)



10.7.2020: Geburt von Florian Fürhäuser, Schusterergasse 94 (von links: Eltern Michael und Kerstin Fürhäuser mit Baby und Tochter Nadine)

GEBURTEN

- 08.01. Gatman Melania, Glashütten-Groisbach 17/3
- 14.01. Aichinger Jasmina, Frauengasse 672B
- 21.01. Schaupp Antonia, Gartenweg 576
- 24.01. Hacker Lara, Maria Raisenmarkt 11/1
- 08.02. Pilz Matheo, Mayerling 53
- 13.02. Fichtinger Annalena, Plattenwaldgasse 686

EHESCHLIESSUNG

- 20.02. Streitriegl Johann - Hartlieb Gabriele, Förstergasse 645, 2534 Alland



Kostenlose Notarsprechstunde



Jeden 2. Dienstag im Monat bietet das Notariat Pöschl um 16.30 Uhr gegen Voranmeldung im Gemeindeamt Alland eine kostenlose Beratung im Gemeindeamt an.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter der Tel: 02258/2245 an.

Gemeindeamt, Tel.: 02258/2245



Parteienverkehr – Gemeindeamt

Mo, Di, Mi, Do: 8 bis 12 Uhr, Di zusätzlich von 13 bis 19 Uhr und Fr: 7 bis 12 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung

Quartalsweise bietet das Juristenteam von Perl Holzer Rechtsanwälte GmbH aus Wien gegen Voranmeldung eine kostenlose Rechtsberatung für unsere GemeindegängerInnen an. Aufgrund der fachlich unterschiedlichen Anfragen ersuchen wir bei der Terminfestlegung auch kurz das Rechtsthema der jeweiligen Angelegenheit bekannt zu geben. Das Team im Gemeindeamt unterstützt Sie jedenfalls gerne bei der weiteren Terminvereinbarung, Tel: 02258/2245.



Mag. Ferdinand Peter PÖSCHL

Öffentlicher Notar

3170 Hainfeld
Hauptstraße 22
Tel. 02764/2357 Fax Dw.13
e-mail: mag.poeschl@notar.at



Analyse und Beratung in Finanzangelegenheiten

Die Finanzexpertin Mag. (FH) Andrea Maria Mayer bekommt immer wieder die gleichen Fragen gestellt: „Zahle ich zu viel für meine Versicherungen? Wird meine Pension für mein Leben reichen? Bin ich ausreichend abgesichert? Wie kann ich optimal für die Zukunft vorsorgen?“



Einmal im Quartal beantwortet sie nun all die Fragen auch für Sie – in unserem Gemeindeamt, vollkommen kostenlos und unverbindlich.

Sie erhalten Unterstützung:

- Einsparungspotenziale bei bestehenden Versicherungsverträgen zu erkennen und realisieren.
- Bewusstmachung von Risiken und Vorsorgelücken.
- Beratung zu persönlicher Absicherung und Vorsorge.

Die nächsten Termine können bereits für den 9. April 2021 in der Zeit zwischen 15 bis 17 Uhr reserviert werden. Bitte um rechtzeitige Voranmeldung im Gemeindeamt (Tel: 02258/2245). <<

Webseite: www.alland.at



Gut gemeinte Aktionen, die Probleme mit sich bringen

Immer häufiger bieten BürgerInnen Möbel und anderen Sperrmüll auf den Straßen „zu verschenken“ an. Aus diesem Grund informiert der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft (GVA) Baden wie folgt: Abfall, der aufgrund seiner Größe (nicht Menge!) keinen Platz in Ihrer Restmülltonne findet, wird als Sperrmüll bezeichnet. Dieser gehört am Wertstoffsammelzentrum (WSZ) entsorgt und darf nicht auf öffentlichem Grund zur kostenlosen Weitergabe angeboten werden. Dieses Vorgehen ist nicht nur verboten, sondern bringt auch einige Gefahren mit sich:

- Es kann zur Gefährdung der öffentlichen Sicherheit kommen. Ist der Gehsteig mit Sperrmüll vollgeräumt, müssen FußgängerInnen auf die Fahrbahnen ausweichen.

- Durch heimische „Bastler“ oder ausländische „Sperrmülltouristen“ wird der auf öffentlichem Grund bereitgestellte Abfall durchwühlt und auf eine große Fläche verteilt. Brauchbares wird mitgenommen, nicht mehr Benötigtes wird liegen gelassen. Gegenstände, die noch intakt sind, können bei sozialen Einrichtungen abgegeben und gespendet werden.

Bei Fragen zur Mülltrennung erhalten Sie telefonische Beratung unter Tel: 02234/74 151 durch GVA-AbfallberaterInnen von Mo bis Fr 8:00-12:00 Uhr und zusätzlich auch am Abfallberatungstelefon Di 16:00-18:00 Uhr und Fr 12:00-14:00 Uhr.

Bei schriftlichen Anliegen steht das Abfallberater-Team unter abfallberatung@gvabaden.at zur Verfügung. Weitere Infos: www.gvabaden.at <<

STERBEFÄLLE

Blaschke Hildegard, Mayerling 51/Top 3, 2534 Alland, 06.01.2021, im 94. Lebensjahr

Tuschl Marianne, Feldgasse 122, 08.01.2021, 2534 Alland, 08.01.2021, im 81. Lebensjahr

Sponseiler Felicitas, Obermeierhof 3, 2565 Rohrbach, 15.01.2021, im 85. Lebensjahr

Brandtner Elisabeth, Mayerling 4/WG 5, 2534 Alland, 21.01.2021, im 85. Lebensjahr

Buchegger Rosalia, Mayerling 4/WG 5, 2534 Alland, 14.02.2021, im 89. Lebensjahr

Schönmann Anna, Maria Raisenmarkt 40, 2534 Alland, 17.02.2021, im 93. Lebensjahr

Gruber Karin, Mayerling 4/WG 3, 2534 Alland, 26.02.2021, im 77. Lebensjahr

UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr
telefonisch erreichbar

2571 Altenmarkt
Hauptstraße 62
T 02673/2238

2534 Alland
Hauptstraße 153
T 02258/2234



Weitere
Informationen
finden Sie auf
unserer Website

www.cepko.at



Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
seit 1960

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidendes Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!





WALDBESTATTUNG IM KLOSTERWALD

Beerdigungen abseits der klassischen Friedhöfe werden immer beliebter. Das ist auch in Heiligenkreuz möglich.

Der Wald als Ort der Erinnerung an Menschen, die sich bereits zu Lebzeiten den eigenen Baum ausgesucht haben? Was auf den ersten Blick für viele noch etwas fremd klingt, wird auf den zweiten Blick sehr schnell interessant. Insbesondere dann, wenn die Möglichkeit einer Baumbestattung in der Nähe des eigenen Zuhauses besteht.

PERSÖNLICHER ORT DER ERINNERUNG

Ein Urnengrab unter einem Baum ist **kein anonymer Ort**. Ein dezentes Namensschild am Baum erinnert an die beigesetzten Personen. **Die Grabpflege wird von der Natur übernommen**. Den Angehörigen, denen zur Pflege der Gräber oft die Zeit oder die räumliche Nähe fehlt, wird diese Verpflichtung dadurch abgenommen.



In regelmäßig stattfindenden Waldführungen werden alle Fragen rund um den Klosterwald beantwortet.

BAUM AUSWAHL AUS VORSORGE

Bereits **zu Lebzeiten** besteht die Möglichkeit, sich im Klosterwald selbstbestimmt **einen Baum** als Ort der Ruhestätte **auszuwählen**. Später wird die Asche in einer



Die Natur des Waldes bietet den Rahmen für liebevolle und individuelle Abschiede von den Liebsten.

Naturstoffurne, die sich binnen 3 bis 5 Jahren zersetzt, an den Wurzeln des Baumes **beigesetzt**. Den Angehörigen wird damit die Gelegenheit gegeben, an einem naturnahen und idyllischen Ort an die Verstorbenen zu denken.

KOSTENFREIE WALDFÜHRUNGEN

Welche Besonderheiten den Klosterwald Heiligenkreuz einzigartig machen, wie eine Waldbestattung abläuft und welche Kosten damit verbunden sind, können Interessierte bei einer **Waldführung mit einem Klosterwald Mitarbeiter** erfahren. **Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf www.klosterwald.at oder unter der Telefonnummer 0664 814 97 67.**

GEMEINSCHAFTSPROJEKT KLOSTERWALD

In Heiligenkreuz gibt es seit Oktober 2019 die Möglichkeit der Waldbestattungen. Klosterwald ist ein **Gemeinschaftsprojekt des Stifts Heiligenkreuz, des Erzbistums Wien sowie des Stifts Klosterneuburg**. Wir möchten den Menschen damit eine **Alternative zur traditionellen Bestattung** bieten. Sie steht allen Menschen, unabhängig des Glaubens oder der Herkunft, zur Verfügung.



TERMINE & ANKÜNDIGUNGEN

Covid 19-Pandemie: Keine Gemeinde-Veranstaltungen

Aufgrund der Empfehlungen der Bundesregierung, des Landes und des Krisenstabes der Bezirksverwaltungsbehörde in Baden werden Corona-bedingt auch weiterhin keine Gemeindeveranstaltungen, Feiern, Gratulationen und Empfänge durchgeführt. Wir danken für Ihr Verständnis!

Öffnungszeiten des Bauhofes und Wertstoffsammelzentrums

Das Wertstoffsammelzentrum (WSZ) beim neuen Bauhof der Marktgemeinde Alland in der Klausenstraße 670 ist jeden Dienstag (8 bis 12 Uhr und 13 bis 19 Uhr), jeden Donnerstag (13 bis 16 Uhr), jeden Freitag (8 bis 12 Uhr) sowie jeden 2. und letzten Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr geöffnet. *An gesetzlichen Feiertagen*, zusätzlich auch **am Karfreitag** und am 2. und 15. November sowie am 24. und 31. Dezember ist das WSZ geschlossen!

Auf Lärmschutz achten

Bitte beachten Sie die Bestimmungen der geltenden Lärmschutzverordnung der Marktgemeinde Alland. Dieses gilt wochentags ab 20 Uhr (bis 7 Uhr Früh), samstags ab 16 Uhr, und ist an Sonntagen und Feiertagen ganztägig einzuhalten.

Wildbachbegehung

Nach Ostern wird in unserer Gemeinde über mehrere Jahre die laut Forstgesetz vorgeschriebene Wildbachbegehung durchgeführt. Wir bitten sie jetzt schon auf abflusshemmende Gegenstände insbesondere Wildholz in den Bachläufen entlang ihres Grundstücks zu achten und diese gegebenenfalls bereits zu entfernen. Über eventuelle Mängel werden sie im Anschluss der Begehung schriftlich informiert. Wir danken für Ihre Mithilfe!

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 158 – Juli 2021 (erscheint am Monatsanfang), ist am Freitag, den 4. Juni 2021.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge am besten in einer Word-Datei und druckfähige Bilder (empfohlene Dateigröße: 1 MB) getrennt davon im JPEG-Format.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Alland
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck
Layout und Redaktion: AL Dipl.-Ing. Andreas Fischer
Die veröffentlichten Bilder unterliegen dem Urheberrechtsschutz.
Adresse: 2534 Alland, Hauptstraße 176, <http://www.alland.at>
Telefon: 02258/2245 oder 02258/6666, E-Mail: gemeindeamt@alland.gv.at
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Bad Vöslau
Verlagspostamt: 2534 Alland



ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

Der Ärztebereitschaftsdienst an den Wochenenden beginnt am Samstag um 7 Uhr und endet am Montag um 7 Uhr. Der Bereitschaftsdienst an Feiertagen beginnt am Vortag um 20 Uhr und endet am Folgetag um 7 Uhr.

April 2021

3./4.	Dr. Andrea Mittermayr	Gaaden	02237/7358
10./11.	Dr. Angelika Bartmann	Heiligenkreuz	02258/8200
24./25.	Dr. Andrea Mittermayr	Gaaden	02237/7358

Mai 2021

1./2.	Dr. Angelika Bartmann	Heiligenkreuz	02258/8200
8./9.	Dr. Nina Eipeldauer	Klausen-Leopoldsdorf	02257/213
22./23.	Dr. Nina Eipeldauer	Klausen-Leopoldsdorf	02257/213

Juni 2021

5./6.	Dr. Angelika Bartmann	Heiligenkreuz	02258/8200
12./13.	Dr. Andrea Mittermayr	Gaaden	02237/7358
19./20.	Dr. Nina Eipeldauer	Klausen-Leopoldsdorf	02257/213

Für den Fall, dass an den Wochentagen nachts ein Arzt gebraucht wird, erreichen Sie den Nachtbereitschaftsdienst von Montag bis Freitag, von 19 bis 7 Uhr, unter der ärztlichen Notrufnummer, Tel: 141

Die Ordinationszeiten von Dr. Gregor Pal sind: Mo 8-12 bzw. 17-19 Uhr, Di 7-11 Uhr, Mi 8-12 bzw. 16-18 Uhr, Do geschlossen, Fr 8 bis 12 Uhr

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte:

An Wochenenden und Feiertagen erfährt man den diensthabenden Zahnarzt auf dem Tonband von Frau Dr. Meller unter der Tel. 02258/2150. Ein zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden oder Feiertagen ist auch unter der Tel. 141 erreichbar.

Psychotherapeut & Psychologe:

Mag. Helmuth Wolf, Plattenwaldgasse 435, 2534 Alland, Tel: 0699/19 44 1272, E-Mail: helmuth.wolf@chello.at, www.psychotherapie-helmuth-wolf.at

MMMag. Dr. Alexander Achatz, Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie), Tel: 0664/1231621, E-Mail: email@praxis-achatz.at, www.praxis-achatz.at

Elfriede Tomaschek (Psychotherapie, Coaching, Supervision), Ölberggasse 636, 2534 Alland. Tel: 0676-6307056, E-Mail: e.tomaschek@esba.eu

Apotheke Alland:

Klausenstraße 129, 2534 Alland, Tel: 02258/76 190, apotheke.alland@aon.at; www.apothekealland.at

CORONA-LAGE IM BEZIRK

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren die Zahlen der Neuinfektionen (insbesondere mit der britischen Virusvariante) im Bezirk Baden wieder steigend. Schwerpunkte und Cluster finden sich im Privaten, als auch in Kindergärten und Schulen. Die Dauer von Absonderungen wurde von 10 auf 14 Tage erhöht, wobei bei Symptom- und Fieberlosigkeit ein Freitesten nach 10 Tagen möglich ist.

Die Einrichtung von Impfstraßen erfolgt niederösterreichweit in Abstimmung mit Notruf 144. Die impfenden Ärzte führen eine Backup-Liste. **Der Arzt entscheidet, wer bei übrig gebliebenem Impfstoff geimpft wird.** Ärzte stehen auch gemeindeübergreifend in Kontakt. Mehr dazu auf: www.impfung.at



Scharf

Immo | Projekt | Vermietung

Hauptstraße 13,
2564 Weissenbach
+43 664 451 33 44
gerwald.scharf@ipv-scharf.at
www.ipv-scharf.at



SUCHEN IN RAUM BADEN & MÖDLING

- GRUNDSTÜCKE
- HÄUSER & WOHNUNGEN
- GEWERBE IMMOBILIEN

ZUR VERMARKTUNG & EIGENANKAUF

Verkaufen oder
Vermieten auch Ihre
Immobilie

Kostenlose Beratung
& Schätzung Ihrer
Immobilie

Kontaktieren Sie Uns
Tel. 0664/4513344

Aktuelle Projekte:

+2534 ALLAND, START FRÜHJAHR 2021

HIER ENTSTEHEN AB FRÜHJAHR SCHÖNE & EXCLUSIVE
DOPPELHÄUSER MIT GROSSEN EIGENGÄRTEN

MITPLANUNG MÖGLICH

EXPOSE AUF ANFRAGE

BAUMEISTERQUALITÄT MIT GEHOBENER AUSSTATTUNG

GÄRTEN AB 400M²-540M², WOHNFLÄCHE CA. 155M²

DOPPELCARPORT, VORGARTEN,